Von Turm zu Turm

Kirchenzeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden in und um Osterode am Harz

Gottesdienstkalender
Seite 36 + 37

Diakonie aus Liebe

Nº 32

Mitte November, Dezember 2023, Januar, Mitte Februar 2024

Lasfelde, Lerbach, Kreuzkirche, St. Marien, St. Jacobi, Zum Guten Hirten
St. Aegidien mit Riefensbeek-Kamschlacken und Uehrde

Inhalt

3	Angedacht - Pastorin Ute Rokahr
4-5	Diakonie in Osterode
6-9	Veranstaltungen und mehr … Mitte November - Mitte Februar
12	Kirchenmusik und Chöre
13	Einladung zum Zukunftsabend Gesamtkirchengemeinde KV's beim Hexentrail
14	Lasfelde
16	Lerbach
18	Kreuzkirche
20	St. Marien
22	St. Aegidien
24	Uehrde
25	Riefensbeek-Kamschlacken
26	St. Jacobi
28	Zum Guten Hirten
	gelebter Glaube:
29	Worldwide Candle Lighting Day Kollekte - Was soll das?
30	60 Jahre AH Siebenbürgen Brot für die Welt mit Konfi-Terminen
31	Diakonisches Werk Harzer Land -Wer macht was?
32	Konfi-Seite
33	KiTa - Kinder - Jugend - Konfis Termine und Waldweihnacht
36-37	Gottesdienst-Kalender
39	Freud und Leid
40	Kontakte in Kirche und Diakonie

Titelbild: Wilfried Schröter
Diakoniegottesdienst im Sommer auf dem Schloßplatz

Liebe Leserinnen und Leser,
unser Thema heißt diesmal:
„Diakonie - aus Liebe"

Der Anlass dafür waren zwei Abschiede: Im Frühjahr ist Angela Zölke gestorben, im Sommer Ingeburg Götze. Beide Frauen haben Erstaunliches in Sachen Diakonie, Dasein-für-Andere, in Osterode auf den Weg gebracht. Da kam mir die Idee, nicht nur zwei Nachrufe zu verfassen, (siehe Seite 4) sondern diese zum Anlass zu nehmen zu zeigen:
Wie sieht „die Diakonie" in Osterode eigentlich heute aus?
Und da haben wir so viel gefunden! Auf den Seiten 4-5 und dem „Gelebten Glauben" weiter hinten … Und wir hätten noch viel mehr aufzählen können! Letztlich gilt, was der Konfirmand Lennard wunderbar ausdrückt: "Jeder kann dein Nächster sein!" (siehe Seite 32) Dazu wollen wir Mut machen.
Gerade in diesen so bedrückenden Zeiten. Was wir aus Israel und Palästina erfahren, ist so belastend. Gott schenke uns, dass wir erkennen, wie wir zum Frieden beitragen können. Dafür ist auch der Volkstrauertag am 19. November geeignet.
Auch in dieser Ausgabe spielt das Thema „Bäume" noch eine Rolle, schauen Sie sich Burkard von Koppens Beitrag auf den Seiten 25 und 23 an.
Eine große Veränderung steht unmittelbar bevor: die Bildung der Gesamt-Kirchengemeinde Osterode ab 1. Januar.
Wir laden ganz herzlich ein zu einem ***„Zukunftsabend" am 23. November,*** um Näheres zu erfahren und sich dazu zu äußern - siehe Seite 13.
Und damit Sie rechtzeitig Wichtiges über die Kandidatinnen und Kandidaten der Kirchenvorstandswahl am 10. März erfahren, werden Sie die nächste Ausgabe (Nr. 33) bereits ab 31. Januar erhalten!
Seien Sie gespannt …

Ich grüße euch und Sie mit den Worten der Jahreslosung 2024: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" (1. Korinther 16.,14)
Dazu helfe uns Gott.

Ihre und eure Johanna Friedlein

Herausgeber:
Die sieben ev. luth. Gemeinden des Verbundenen Pfarramtes Osterode-Stadt
Finanzierung: Die Zeitung wird aus Beiträgen der Kirchengemeinden, Anzeigen, Kollekten und Spenden finanziert.
Spenden bitte an Kirchenamt Northeim SK Osterode IBAN DE 7626351015 000 4 023 958 BIC NOLADE 21 HZB
Vermerk:
Gemeindezeitung Osterode

Anzeigenmarketing:
Johanna Friedlein
johanna.friedlein@evlka.de
Anzeigenschluss ist für Nr. 33 am 29. Dezember 2023

Redaktion:
Edeltraud Alberti,
Gisela Decker-Lilienkamp,
Christa Dobroschke (Layout),
Johanna Friedlein (Schriftleitung),
Uta Herrmann, Marianne Koch,
Dagmar Lambrecht-Zündel,
Stefanie Pühn, Monika Schönfelder-Jung, Wilfried Schröter
Das Redaktionsteam ist für jeden zugesandten Beitrag, für Tipps und Kritik dankbar.
Zum 31. Januar 2024 erscheint die Winterausgabe
„Von Turm zu Turm".
Auch für diese Zeitung sind Beiträge aus den Gemeinden willkommen.

Redaktionsschluss:
Freitag, 29. Dezember 2023
Beiträge bitte bis zum 1. Dezember 2023 ankündigen.
johanna.friedlein@evlka.de

Auflage: 7 650 Exemplare zur kostenlosen Verteilung
Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Druck:
Druckerei Krösing Media, Osterode auf chlorfrei gebleichtem Papier

DIAKONIE

Diakonie ist die Schwester der Kirche.
Sie zeigt sich im Engagement, das im Glauben gründet und ermöglicht Erfahrungen, die Leben freisetzen.

Von solch einer persönlichen Erfahrung möchte ich Ihnen erzählen:
Vergessen kann ich nicht, was ich als junge Studentin erlebt habe: Ein Mitstudent und seine Frau haben mich zu sich nach Hause eingeladen. Sie hatten gemerkt, dass es mir nicht gut ging. Und dann saßen wir bei ihnen in ihrer kleinen Studentenwohnung beim Abendessen.
Als Nachtisch gab es frische Ananas, die ich noch nie zuvor probiert hatte.
Köstlich!
Während des Essens kamen wir ins Gespräch. Erst am späten Abend haben wir uns verabschiedet.
Der neue Geschmack der Frucht und die Erfahrung, dass Menschen Zeit für mich hatten, haben mir gutgetan.
Fröhlich und gestärkt ging ich nach Hause.

Es war für mich eine wichtige Begegnung, die ich heute im Bereich „Diakonie und Seelsorge" ansiedele - eine besondere Erfahrung, die ich schon damals als gelebte Nächstenliebe verstanden habe.

Vermutlich haben Sie eigene Erfahrungen, in denen Sie spontan Hilfe erfahren haben von Menschen, deren Herz offen war für Ihre Not. Darüber könnten wir jetzt ins Gespräch kommen!
Nächstenliebe drückt sich im diakonischen Handeln aus. Es ist „Frucht des Glaubens" und kommt von Herzen. Gottes- und Nächstenliebe gehören in der Bibel zusammen.
„Gott im anderen zu sehen" und ihm tätig zugewandt zu sein, ist eine Form des Gottesdienstes. Er geschieht im Alltag in der Begegnung von Mensch zu Mensch.

Er geschieht, wenn Menschen Unterstützung erfahren, z.B. durch Pflege und Besuchsdienste und auch durch professionelle Hilfe in Beratungsstellen bei unterschiedlichen Lebensproblemen. Darüber hinaus zeigt sich in der Unterstützung von Flüchtlingen, durch Katastrophenhilfe und in dem uns bekannten Einsatz von „Brot für die Welt" mitmenschliche Solidarität.
Wo dies geschieht und gelingt, entsteht Lebensfreude bei allen Beteiligten, und etwas Neues beginnt!
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute Erfahrungen und Begegnungen im Advent, eine gesegnete Zeit auf dem Weg nach Weihnachten!

Pastorin Ute Rokahr

Pastorin Ute Rokahr *hat 8 Jahre im Bereich der Alten(heim)seelsorge im Kirchenkreis Harzer Land gearbeitet. Als Seelsorgerin stand sie schwerpunktmäßig in den Altenheimen St. Jacobi und Siebenbürgen zur Verfügung. Sie hat den „Treffpunkt für pflegende und begleitende Angehörige" ins Leben gerufen. Darüber hinaus hat sie als Mitglied im Diakonieausschuss des Kirchenkreises medizinethische Themen durch verschiedene öffentliche Veranstaltungen aufgegriffen und dabei auch stets Mitarbeitende im Gesundheitswesen im Blick gehabt.*
Das Titelbild dieser Ausgabe stammt von einem von ihr geleiteten Gottesdienst zu „Diakonie" im Sommer. Sie geht demnächst in den Ruhestand.
Ihr sei Dank gesagt für ihren Einsatz für viele Menschen. Möge sie nun die Zeit ihres Ruhestands als gesegnet erfahren.

Für die Redaktion: Johanna Friedlein

Was für ein spannendes Leben ganz im Zeichen der Hilfe für andere!

Ingeburg Götze, geb. 23. Juni 1928, gest. 11. Juli 2023

Aufgewachsen mit drei Brüdern in Thüringen ging Ingeburg Götze auf ein Jungengymnasium, machte ihr Abitur und gleich nach dem 2. Weltkrieg eine Ausbildung zur Katechetin und Gemeindehelferin, wie das damals hieß – heute würden wir sagen zur Diakonin.
Im Alter von 27 Jahren siedelte sie ganz allein aus der DDR in die BRD über und landete zunächst in einem Hildesheimer „Frauenheim“, in dem unter anderen sogenannte „gefallene Mädchen“, also schwangere Teenager, lebten. Mit nur sehr geringen finanziellen Mitteln studierte sie dann an der Fachhochschule Hannover Sozialarbeit.
1961 kam sie nach Osterode und wurde als sogenannte „Fürsorgerin“ eingestellt – ohne dass irgendetwas für ihren neuen Arbeitsplatz vorbereitet gewesen wäre.
Herr Lau berichtet: „Ihre Küche oder ihr Wohnzimmer im Obergeschoss des Pfarrhauses an der Hoelemannpromenade (heute Kinderarzt Dr. Webel) waren zugleich das öffentliche Büro. Als ihre Dienststelle an den Schloßplatz umziehen konnte – vor dem Neubau – war dieses erst mal, so sagte sie, „im Ziegenstall“.“
Ingeburg Götze kümmerte sich um alle, die in Not waren, für das Jahr 1988 zum Beispiel wissen wir, dass rund 500 Wohnungslose bei ihr Unterstützung suchten. Sie beließ es aber nicht bei Einzelberatungen, sondern brachte die Gründung neuer Institutionen sozialer Hilfe voran. Sie vermittelte erschöpften Müttern Kuren, sah, dass die allein zuhause gebliebenen Familien Hilfe benötigten und gründete den ***Haus- und Familienpflegeverein***, aus dem später die Diakoniestation hervorging. Sie machte Schwangerschaftskonfliktberatung, erkannte aber, dass es darüber hinaus Unterstützung bei der Erziehung brauchte und drängte daher zur Einrichtung einer ***Erziehungsberatungsstelle***, die der Landkreis übernahm. Ingeburg Götze organisierte Kinderfreizeiten, förderte den Arbeitslosentreff und die Rumänienhilfe sowie das St. Jacobi Altenheim und das Altenheim Siebenbürgen.
An ihrer Bürotür soll ein Schild gehangen haben, auf dem stand: Gott ist kein Leuteschinder. Ich finde, Ingeburg Götze hat mit ihrer Arbeit für Einzelne und für verbesserte Strukturen sehr dazu beigetragen, dass Menschen diese Liebe Gottes erleben konnten. Sie war, so Heinrich Lau, „eine kluge und fromme Frau mit einem Herz für die Schwachen“ und wurde mit dem Goldenen Kronenkreuz der Diakonie ausgezeichnet. Ich vertraue darauf, dass sie nun in Gottes Händen ewig geborgen ist.

Ulrike Schimmelpfeng

#AUSLIEBE

Angela Zölke prägte Jahrzehnte die Arbeit des Kirchenkreises

für „Gastarbeiter“, für Russlanddeutsche, für Arbeitslose und MigrantInnen.

Sie war pädagogische Leiterin des Arbeitslosentreffs, des Internationalen Treffs und der Rumänienhilfe. Im Jahr 2016 rief sie ehrenamtlich das Sprachpatenprojekt für geflüchtete Menschen ins Leben.
Besonders junge Menschen und Frauen profitierten von ihrer Zuwendung, ihren Fachkenntnissen und ihren Beziehungen in einem sozialen Netzwerk.
Mit bewundernswerter Geduld kooperierte sie mit ihren MitarbeiterInnen und z.B. mit langzeitarbeitslosen jungen Menschen.

Den Trost und die Ermutigung, die sie für sich selbst im christlichen Glauben fand, gab sie sehr konkret ihren Mitmenschen weiter. Dabei scheute sie sich nicht vor persönlichen Opfern. Die schwierige und immer wieder befristete Finanzierung ihres Arbeitsbereiches nötigte sie, zeitweise darin als „Selbständige“ zu arbeiten.

Heinrich Lau

Angela Zölke verstarb mit 79 Jahren. (4.4.1944 – 5.4.2023)

Auf dem Bild mit der Flüchtlingssozialarbeiterin Dana Brömme geb. Pruss (l.), der sie dieses Projekt vorstellt.

Fotos: Mareike Spillner, Familie Götze, Uta Herrmann

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Die Fachstelle für Sucht und Suchtprävention (FSP) in Osterode bietet Menschen mit Suchterkrankungen **Beratung und Behandlung** an. Außerdem beraten wir Angehörige von suchterkrankten Menschen.
Die Beratung umfasst Informationsvermittlung, Klärung der aktuellen Situation/des Bedarfs und ggf. Vermittlung in weiterführende Therapie- und Hilfsangebote. Die Menschen werden im Prozess, ihren Suchtmittelkonsum zu beenden bzw. einzuschränken und so ihre Alltagssituation zu verbessern, begleitet.
Wir beraten rund um legale und illegale Suchtmittel und auf verhaltensbezogene Süchte wie digitale Medien und Glücksspiel.
Ein Erstgespräch wird von Ratsuchenden per Telefon/E-Mail vereinbart. Die Beratungsgespräche sind kostenlos & vertraulich.
Suchtprävention, ein weiterer Arbeitsbereich, wird in Schulen, Kirchengemeinden, Betrieben, Kindertagesstätten und verschiedenen sozialen Einrichtungen umgesetzt. Konsummittel wie Alkohol, Nikotin, Cannabis & Medien werden in diesem Rahmen zielgruppenorientiert angesprochen.
Unser Träger ist der Kirchenkreis Harzer Land und wir sind Mitglied im Diakonischen Werk der ev.-luth. Landeskirche Hannovers. Gerne können Sie unsere Homepage unter: www.suchtberatung-osterode.de besuchen.

R.Miessalla

#AUSLIEBE

Dabei unterstützen, den eigenen Weg zu gehen

Schulpastor Horst Reinecke bietet ab sofort Institutionelle Seelsorge an

Sicher ging es allen schon so: Manchmal kommt man alleine nicht weiter, weil das Leben ziemlich kompliziert sein kann. Weil Konflikte auftreten können. Und weil manchmal alles aussichtslos scheint. Vor allem als Jugendlicher. Schulseelsorger wie Horst Reinecke sind da, hören hin. Klären, sortieren und begleiten – und das ab jetzt nicht nur in der Schule, sondern mit einem eigenen Büro im Kirchenzentrum Osterode, Schloßplatz 3a.
Institutionelle Schulseelsorge im Kirchenkreis Harzer Land nennt sich das neue Projekt, dem Horst Reinecke, Schulpastor an der BBS I in Osterode, seit September mit einem Drittel Stellenanteil und Bezuschussung der Landeskirche Hannover vorsteht. „Seit der Corona-Zeit ist der Bedarf an Gesprächen unter Schülerinnen und Schülern, sich Sorgen von der Seele reden zu können, gewachsen. Und manche möchten so persönliche Dinge wie familiäre Probleme, die Abnabelung von zu Hause oder schlechte Noten in der Schule auch nicht im Beratungsraum der Schule besprechen. So ist die Idee einer eigenen Anlaufstelle für Schulseelsorge, bewusst auch außerhalb von Schule, entstanden – was nicht heißt, dass nicht auch weiterhin in der Schule Gespräche stattfinden können. Aber nicht in jeder Schule gibt es ein explizites, seelsorgerisches Beratungsangebot “, beschreibt der 62-Jährige. Als Schulseelsorger lenkt er den Blick in Gesprächen auf Ressourcen – mit dem Ziel, die Eigenverantwortlichkeit und Selbstwirksamkeit des Einzelnen zu stärken. Jedes Gespräch ist absolut vertraulich – und komplett unterschiedlich. „Mir ist sehr wichtig, dass jeder mental gestärkt den Raum wieder verlässt. Ich unterstütze dabei, den eigenen, individuellen Weg zu gehen und bin davon überzeugt, dass gemeinsam immer eine Lösung gefunden werden kann – so ausweglos eine Situation zunächst auch erscheinen mag“, sagt Horst Reinecke. ***Und angesprochen sind nicht nur Schülerinnen und Schüler aus den Berufsbildenden Schulen, sondern aller Schulen im Gebiet des Kirchenkreises Harzer Land.***

Das Angebot geht zwar von der evangelischen Kirche aus, es ist aber natürlich an keine Glaubensrichtung gebunden***. Es richtet sich an SchülerInnen, KollegInnen und MitarbeiterInnen, am besten nach vorheriger Terminvereinbarung mit Schulpastor und gleichzeitig Notfallseelsorger Horst Reinecke per E-Mail an horst.reinecke@evlka.de oder telefonisch unter 05522/901975 und 5065240.***

Veranstaltungen in den Gemeinden, offen für alle!

Weitere Termine, die Kinder und Jugendliche bzw. deren Eltern betreffen, finden Sie auf Seite 33 - Gottesdienste Seite 36-37

… im November

Samstag, 18. November
20.00 Uhr in der St. Marienkirche
Benefizkonzert für die Osteroder Tafel, Leitung: Jörg Ehrenfeuchter

Montag, 20. November
19.00 Uhr, Herzberg, Martin-Luther-Haus, Heidestraße 14
Vortragsreihe: Das Menschenbild im Christentum mit Pastor Johann-Hinrich Witzel

Donnerstag, 23. November
18.00 Uhr, Kreuzkirche *siehe Seite 13*
Zukunftsabend in Osterode – Gemeinden treffen sich (Kontakt Pastor Barth)

Sonntag, 26. November
15.00 Uhr, Friedhof Lerbach
Andacht zum Ewigkeitssonntag mit der Lerbacher Kurrende

Donnerstag, 30. November
15.00 Uhr, St. Jacobi, Gemeindesaal
Gemeindenachmittag mit Superintendentin Schimmelpfeng: Alte und neue Adventslieder

… im Dezember

Freitag, 1. Dezember
18.00 Uhr in der St. Marienkirche
Chagalls Bilder zum „Hohenlied der Liebe“
Ein Lichtbildervortrag von Dr. Hartmut Herrmann

Samstag, 2. Dezember
11.30 Uhr in der Marktkirche St. Aegidien
Advents-Matinee des MTGV Eintracht Osterode

Brot für die Welt am Samstag zur Marktzeit ab 8.30 Uhr, eine Spendenaktion der KonfirmandInnen
Samstag, 9. Dezember: Konfis aus Jacobi/Marien, Aegidien, ZGH
Samstag, 16. Dezember: Konfis aus Kreuzkirche, Lasfelde und Lerbach

Montag, 4. Dezember
15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4
Seniorenkreis mit Brigitte Reuter-Jeske und Pastor Barth

Montag, 4. Dezember
19.00 – 20.00 Uhr, Haus Talblick, Liethweg, Degenkopfweg, Oberer Weg Kreuzung ***Schafmeistertal - Kurrende-Lerbach-1***

Montag, 4. Dezember
19.00 Uhr im Kirchenzentrum am Schloßplatz
Treffpunkt für pflegende und begleitende Angehörige
Leitung: Pastorin Ute Rokahr und Katrin Heinig (Senioren- u. Pflegestützpunkt, Landkreis Göttingen)

Mittwoch, 6. Dezember
19.00 Uhr im Gemeinderaum von St. Marien
Hintergrund und Entwicklung unserer Weihnachtsbräuche
Vortrag des Heimat- und Geschichtsvereins von Heike Grobis

Donnerstag, 7. Dezember
19.00 Uhr, in der Christuskapelle der St. Jacobi Schloßkirche
Lieder für die Seele

Wir treffen uns zum „einfach nur so“ singen. Man kann neue Lieder mit ins Herz gehenden Melodien finden und in Kopf und Seele mit nach Hause nehmen. Jede/r „Gerne-Singer“ ist dazu eingeladen und kann auch als Begleitung mitgebracht werden. In der Mitte der Zeit (ca. 1.5 Std) gibt's bei einer kleinen „Bollchen-Pause“ was zum „Auftanken“, Nachdenken und Mitnehmen. Eine Anmeldung hilft beim Organisieren - kurzfristig entscheiden geht auch. Tel.: 124410 (AB), Mail: andrea.brinkmann@evlka.de

Montag, 11. Dezember
19.00 – 20.00 Uhr, Hotel Sauerbrey, Schwarzenberg, π23, Hexenhaus
Kurrende-Lerbach-2

Freitag, 8. Dezember
19.30 Uhr, Kreuzkirche
Adventskonzert Chor „SatzArt“,
Leitung Arno Janssen. - Eintritt frei, Spende willkommen

Sonntag, 10. Dezember
16.00 Uhr in der Lasfelder Kirche
Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder „world candle lighting“

Alle Menschen, die ein Kind verloren haben, egal ob das schon vor langer Zeit gewesen ist oder erst kürzlich, sind herzlich eingeladen, in einem ruhigen Gottesdienst gemeinsam mit anderen Betroffenen ihres Kindes zu gedenken. Aus Anlass des „world candle lighting“ am zweiten Sonntag im Dezember lädt ein Vorbereitungsteam um 16.00 Uhr in der Lasfelder Kirche ein. Nähere Informationen auf Seite 29.

Mittwoch, 13. Dezember
16.30-18.00 Uhr im Gemeindehaus St. Aegidien
Angebot für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein: „Nachdenken über die kleinen und großen Fragen des Lebens“. Einzelgespräche möglich. Anmeldung über Hospizverein Tel. 70 80 56

Donnerstag, 14. Dezember
14.30 – 16.30 Uhr, Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4
Das Trauercafé des Hospizvereines Osterode e. V. ist offen für alle

Donnerstag, 14. Dezember
17.00 Uhr bis 17.30 Uhr: Gelände der Kreuzkirche
„Lebendiger Advent“- Adventliche Musik, Geschichten, Gebäck, Getränk- (einen Becher mitbringen)

Freitag, 15. Dezember
17.00-19.00 Uhr, Riefensbeek, HWW
Kurrende-Riefensbeek

Freitag, 15. Dezember
18.00 Uhr, Lerbacher Kirche
Dorfweihnacht

Freitag, 15. Dezember
19.00 Uhr, St. Jacobi Schloßkirche
Konzert der Kreismusikschule – unter Schirmherrschaft des Lions-Clubs

Samstag, 16. Dezember
11.30 Uhr in der Marktkirche St. Aegidien
Adventliche Festmatinee des MTGV Eintracht Osterode

Samstag, 16. Dezember
19.00 Uhr in der St. Marienkirche
Adventskonzert mit dem Chor Off-Beat (siehe S. 20)
Unter der Leitung von André Wenauer

Sonntag, 17. Dezember
17.00 Uhr, Lasfelder Kirche
Musik-Gottesdienst mit u.a. den Flöterellas aus Schwiegershausen, Liederwünschen und Sologesang. Anschließend traditionelles Zusammensein mit Glühwein und Würstchen vom Förderverein: "Unsere Kirche in LaPeKa"

Sonntag, 17. Dezember
17.00 Uhr, Nicolaikirche Herzberg
Oratorienkonzert: Historia Nativitatis - Weihnachtsgeschiche von Heinrich Schütz
Herzberger Kammerchor u. Barockensemble Camerata Allegra, Leitung Jörg Ehrenfeuchter

Sonntag, 24. Dezember
ab 11.00 Uhr auf dem Kornmarkt
Advents- und Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen
Posaunenchor der Kreuzkirche und weitere BlechbläserInnen

Montag, 25. Dezember
17.00 Uhr, St. Jacobi
Kantatengottesdienst mit S. i. R. Keil und Jörg Ehrenfeuchter
Die Musikgemeinde Osterode singt Sätze aus dem Weihnachtsoratorium von Sebastian Bach

Freitag, 29. Dezember
18.00 Uhr, St. Jacobi Schloßkirche
Weihnachtsliedersingen

Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr lädt Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng gemeinsam mit vielen Bläserinnen und Bläsern aus dem Kirchenkreis wieder ein, nach Herzenslust Weihnachtslieder miteinander zu schmettern. Der Posaunenchor und die Organistin stellen sich darauf ein, Ihre Wunschlieder ad hoc zu begleiten. Bringen Sie gern noch jemanden mit: Wir erwarten Sie mit einem heißen Tee. Bitte denken Sie an warme Kleidung!

Freitag, 29. Dezember
18.00 Uhr, Lerbacher Kirche
Kinoabend, verantwortlich: „Förderverein Lerbacher Kirche“

Jahreslosung 2024:

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

Januar

Samstag, 1. Januar
17.00 Uhr, St. Jacobi
Stadtweiter Gottesdienst mit anschließendem Jahresempfang
mit Pastor Sascha Barth

Montag, 8. Januar
15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4
Seniorenkreis mit Pastor Barth und Team

Mittwoch, 10. Januar
16.30-18.00 Uhr im Gemeindehaus St. Aegidien
Angebot für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein: „Nachdenken über die kleinen und großen Fragen des Lebens“. Einzelgespräche möglich. Anmeldung über Hospizverein Tel. 70 80 56

Mittwoch, 17. Januar
19.00 Uhr, Gemeindehaus St. Marien
Die Eiszeitfauna um Osterode
Ein Vortrag des Heimat- und Geschichtsvereins Osterode von Firouz Vladi

Donnerstag, 18. Januar
14.30 – 16.30 Uhr, Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4
Das Trauercafé des Hospizvereines Osterode e. V. ist offen für alle

voraussichtlich am Sonntag 21. Januar
17.00 Uhr, St. Jacobi Schloßkirche Die Musikgemeinde Osterode e.V. lädt ein zum Hornkonzert mit der Hornklasse der Musikhochschule Hannover Hochschule für Musik, Theater und Medien

Samstag, 27. Januar
9.00 – 15.00 Uhr, Gemeindehaus St. Aegidien
Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag 2024

… im Februar

Freitag, 2. Februar
19.00 Uhr, in der Christuskapelle der St. Jacobi Schloßkirche
Lieder für die Seele (siehe auch Erläuterungen für den 7.12.23)

Montag, 5. Februar
15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4
Seniorenkreis mit Pastor Barth und Team

Montag, 5. Februar
19.00 Uhr im Kirchenzentrum am Schloßplatz
Treffpunkt für pflegende und begleitende Angehörige
Leitung: Pastorin Ute Rokahr und Katrin Heinig (Senioren- u. Pflegestützpunkt, Landkreis Göttingen)

Sonntag, 11. Februar
15.00 Uhr, Nicolaikirche Herzberg
Kaffeemusik mit Musikern aus der Region, Leitung Jörg Ehrenfeuchter

Mittwoch, 14. Februar
16.30-18.00 Uhr im Gemeindehaus St. Aegidien
Angebot für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein: „Nachdenken über die kleinen und großen Fragen des Lebens“. Einzelgespräche möglich. Anmeldung über Hospizverein Tel. 70 80 56

Donnerstag, 15. Februar
14.30 – 16.30 Uhr, Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4
Das Trauercafé des Hospizvereines Osterode e. V. ist offen für alle

Gottesdienste in den Altenheimen:

Bitte, achten Sie auf die Bekanntmachungen in den Heimen.

Verlässlich geöffnete Kirchen in Osterode

Marktkirche St. Agidien:
Kirchenöffnung: Die Kirche ist samstags von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet. Ausnahme: Im Januar und Februar bleibt die Kirche geschlossen. Ehrenamtliche stehen in der Kirche für Fragen zur Verfügung.
Bitte ggf. auf Hinweise im Schaukasten achten! Kontakt: Barbara Wiedemann Tel. 05522 / 67 23.
Turmführungen: Samstags um 11.00 Uhr (Ausnahme: nicht im Januar und Februar), Treffpunkt in der Kirche, Dauer etwa eine Stunde. Bitte ggf. auf Hinweise im Schaukasten achten!
Kontakt: Gustav Mellinghausen Tel. 05522 / 64 80.

St. Jacobi Schloßkirche:
Kirchenöffnung: dienstags bis freitags von 9.00 bis 16.30 Uhr

St. Marien:
Kirchenöffnung: täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr, ebenso ist der Kirchgarten geöffnet.

Unsere Chöre in und um Osterode *(Kontaktdaten auf den Gemeindeseiten)*

Bitte melden Sie sich gern, wenn Sie mit musizieren möchten
Chorproben finden zu folgenden Zeiten statt:

Posaunenchor Kreuzkirche:	freitags	18.00 Uhr im Gemeindehaus Erfurter Weg 1, Osterode
Posaunenchor Lerbach:	montags	19.30 Uhr in der Lerbacher Kirche
MGV Freiheit	montags	18.30 - 20.00 Uhr Gemeindesaal St. Aegidien
Gem. Chor MTGV Eintracht Osterode:	mittwochs	19.15 - 20.45 Uhr Gemeindesaal St. Aegidien
Spatzenchor:	mittwochs	16.00 - 16.30 Uhr Kirchenzentrum am Schloßplatz
Kinderchor:	mittwochs	16.30 - 17.15 Uhr Kirchenzentrum am Schloßplatz
Jugendchor:	mittwochs	17.15 - 18.45 Uhr Kirchenzentrum am Schloßplatz
Gospelsingers Osterode	mittwochs	19.30 - 21.00 Uhr Gemeinder. Ehem. kath. Kirche, Bergstr.
Musikgemeinde Osterode/Herzberger Kantorei:	donnerstags	19.00 - 21.30 Uhr Nikolaikirche Herzberg
Cantiamo-Chor:	freitags	10.30 - 12.00 Uhr Kirchenzentrum am Schloßplatz
Frauenchor Katzenstein	montags	18.00 - 19.45 Uhr Paul Schneider Haus Lasfelder Str. 45

Weihnachtskonzert Nicolaikirche Herzberg

Oratorium **Historia Nativitatis** von Heinrich Schütz

Das Weihnachtskonzert in der Nicolaikirche wird in diesem Jahr
am dritten Adventssonntag, dem 17. Dezember, um 17.00 Uhr mit dem Herzberger Kammerchor und dem Barockensemble Camerata Allegra unter der Leitung von Jörg Ehrenfeuchter stattfinden. Solo-Partien werden von Mitgliedern des Kammerchores gesungen.
Das Weihnachtsoratorium ist eine Zusammenstellung von bekannten weihnachtlichen Motetten und Chorälen aus dem Frühbarock, u.a. von Michael Praetorius, Heinrich Schütz, Melchior Frank und Johannes Eccard. Den roten Faden bilden die Evangelisten Partien aus der Weihnachtshistorie von Heinrich Schütz. So ist ein wunderbar berührendes und zutiefst feierliches, berührendes und vielseitiges weihnachtliches Oratorium des Frühbarocks entstanden. Das Werk wird in dieser Zusammenstellung erstmalig in der Region Südharz aufgeführt.

Musikalischer Weihnachtsgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag in der St. Jacobi Schloßkirche Osterode

Am 25. Dezember, dem 1. Weihnachtsfeiertag, findet um 17.00 Uhr ein festlicher und musikalischer Weihnachtsgottesdienst in der St. Jacobi Schloßkirche Osterode mit der Musikgemeinde Osterode und der Herzberger Kantorei statt. Es erklingen Teile aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach.
An der Orgel wird der Chor von Jörg Ehrenfeuchter begleitet.
Als Liturg und Prediger leitet S. i. R. Volkmar Keil, den Gottesdienst.

(Weihnachtsfenster in der St. Jacobi Schloßkirche, Foto: Wilfried Schröter)

Kaffeemusik Nicolaikirche Herzberg

Am Sonntag, dem 11. Februar, findet in der Nicolaikirche um 15.00 Uhr eine Kaffeemusik in der beheizten Winterkirche der Kirche statt.
Fantasien, Sonaten und Konzerte aus dem Barock von Georg Friedrich Händel, und Johann Sebastian Bach, aus der Romantik von Carl Maria von Weber und aus der Moderne von Claude Debussy und George Gershwin werden zu erleben sein.
Es spielen Daniel Ehrenfeuchter – Klarinette, Jonathan Ehrenfeuchter – Violine, Katrin Bick – Sologesang und Jörg Ehrenfeuchter – Flügel und Orgel.
Dabei können Kaffee/Tee und verschiedene Kuchen genossen werden. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zu Gunsten der Kirchenmusik wird gebeten.

Texte: Jörg Ehrenfeuchter

Eine Gesamtkirchengemeinde in Osterode entsteht – Einladung zum Zukunftsabend

Die Zukunft kommt und wir Christinnen und Christen können der Zukunft eigentlich ganz gelassen entgegengehen. Schließlich ist Jesus Christus an unserer Seite. Das hat er uns versprochen: „Ich bin bei euch alle Tage! “ (Matthäus 28).

Jesus ist immer bei uns, auch bei unserem neuen Weg in die Zukunft der Kirche hier in Osterode.
Denn zum 1. Januar 2024 werden alle sieben Osteroder Kirchengemeinden eine Gesamtkirchengemeinde bilden. Aus der Kreuzkirchengemeinde, St. Simon- und Judas Lasfelde, Lerbach, Zum guten Hirten, St. Aegidien mit Riefensbeek-Kamschlacken und Uehrde, St. Jacobi und St. Marien wird die
Evangelisch-lutherische Gesamtkirchengemeinde Osterode am Harz entstehen. Ein neuer Weg gemeinsam und dabei findet in den Ortskirchengemeinden weiterhin ganz nah Kirche statt.
Und damit dieser Aufbruch gelingen kann, braucht es Jesus und natürlich uns alle.
Deswegen laden wir Sie zu einem Zukunftsabend unter dem Motto „Gemeinden treffen sich“ ein.

Seien Sie dabei am
Donnerstag, 23. November um 18.00 Uhr
in der Kreuzkirche (Erfurter Weg 1)!

Es soll nicht nur der Zukunftsweg diskutiert und miteinander entwickelt werden, sondern wir werden schöne Musik hören und eine gute Suppe miteinander essen. Schließlich treffen sich sieben Gemeinden und eine neue Gemeinde und reden über die Zukunft.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen und lassen Sie uns einen Abend der Zukunft gestalten - Gemeinden treffen sich.
Damit wir besser planen können, würden wir uns über eine Rückmeldung bis zum 17.11. freuen.
Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an: ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de
oder rufen Sie bei Pastor Sascha Joseph Barth unter der Telefonnummer 90 19 78 an.
Auch ohne Anmeldung sind Sie uns willkommen!

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Abend und Austausch!

Pastor Sascha Joseph Barth

Mit Gottes Segen unterwegs im Auftrag des Herrn - KVs beim Hexentrail dabei

Am 2. September startete das Fünfer-Team aus drei Kirchenvorständen namens „Unterwegs im Auftrag des Herrn“ auf die 35 Kilometer lange Hexentrailstrecke, die vom Jahn-Stadion nach Eisdorf, über den Willenser Berg, nach Förste, den Lichtenstein, Ührde und schließlich zur Stadthalle führte. Vor dem Start gab es exklusiv für die Gruppe einen Segen für den Weg von Pastorin Johanna Friedlein.
Und dann ging es auch schon bei bestem Laufwetter los. An dieser Stelle sei ein großes Lob an die Veranstalter ausgesprochen, die mit der diesjährigen Streckenführung weniger den Harz selbst, als vielmehr das Harzvorland in den Blick genommen hatten und so den Teilnehmenden weitestgehend intakte Wälder und vor allem die herzliche Atmosphäre der Dörfer, durch die die Strecke führte, bescherten. Ein großer Dank soll an dieser Stelle an alle Menschen in Eisdorf, Förste und Ührde gehen, die für eine grandiose Stimmung und kreativste Unterstützung, auch neben den Verpflegungspunkten sorgten und zum Beispiel vor dem Anstieg auf den Lichtenstein den letzten Tropfen ihres flüssigen Grußes mit dem Team teilten.
Im Wald hinter Ührde, auf der letzten Etappe, traf dann das Team der Kirchenvorstände auf das Team der Lebenshilfe, die sich mit dem Rollstuhl der kleinen Lana abmühten. Es packten die Kirchenvorstände getreu dem Motto „Unterwegs im Auftrag des Herrn“, mit an und halfen, Lana durch den Wald und über die verschiedenen Steigungen zu schieben. Selbstverständlich überquerten dann auch alle gemeinsam die Ziellinie, an der ein paar originale „Harzhexen“ und weitere KV- Mitglieder die Ankommenden begrüßten.
Ein besonderer Dank geht an Sabine Schmidt vom Steinmetzbetrieb Gruner/Schmidt, die dieses Team komplett gesponsert hat.

Marc Schellworth

Fotos: Christa Dobroschke, Wilfried Schröter

Foto Ralf König

Kirche Lasfelde
Lasfelder Str. 45A

Pastorin Silke Dobers
Tel. 0 55 22 95 19 12
silke.dobers@evlka.de
Pastor Volker Dobers
Tel. 0 55 22 12 41 85
volker.dobers@evlka.de

Ev. Gemeindebüro Osterode
Schloßplatz 3 a
B. Haberer, K. Koch, St. Pühn
Tel. 0 55 22 / 90 19 31
ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de
Bürozeiten: Achtung NEU
Dienstags, mittwochs und freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags, 15.00 bis 17.30 Uhr

Kirchenvorstand
Melina Petzold,
Vorsitzende, Mobil 0160 9969 4076
petzold.melina@web.de
Tanja Wittig, Tel. 99 98 20 stellv.Vors.
Dr. Joachim Cordes, Tel. 8 45 81
Marion Hoffmann, Tel. 95 12 43
Sabine Schmidt, Tel. 8 23 88
Maren Stricker, Tel. 7 64 94

Hausmeister
Martin Riehn, Tel. 8 41 76

Unsere Homepage
kirche-lasfelde.wir-e.de

Unser Spendenkonto
Sparkasse Osterode
IBAN: DE76 2635 1015 0004 0239 58
Stichwort: Spende KG Lasfelde 4616
(mit Zweckbestimmung)

Förderverein:
Rainer Semm,
Tel. 0 55 22 88 22

Sparkasse Osterode
IBAN: DE77 2635 1015 0006 0017 70
BIC: NOLADE21HZB

Erntedankfest

Auch in diesem Jahr zeigte sich die Lasfelder Kirche zum Erntedankgottesdienst am 1. Oktober im Festkleid, dekoriert mit den zahlreichen Spendengaben für die Osteroder Tafel und dem Herbstschmuck durch das Helferteam.

Danke an alle für die Freigiebigkeit und die gespendete Zeit.

Krippenspiel für Familien mit Kindern am Heilig Abend

Herzlich laden wir ein zum Krippenspiel am **Heilig Abend um 15.30** Uhr. Angesprochen sind zu diesem Gottesdienst besonders Familien mit kleinen Kindern. Es wird ein einfaches, fröhliches Mitmach-Krippenspiel sein, in dem Bettina Haberer und Team mit den Kindern und ihren Eltern Jesu Geburt feiern wollen.

Kinderkirche in Lasfelde

Am 2. Dezember 2023 um 10.00 Uhr feiern wir den vorerst letzten Kindergottesdienst in Lasfelde.
Im Rahmen der neuen Gesamtkirchengemeinde Osterode wird es für 2024 ein neues Angebot geben, welches in der nächsten Turm zu Turm-Ausgabe bekannt gegeben wird.

B. Haberer & Team

Die „goldenen" KonfirmandInnen vom 8. Oktober mit Sn. Ulrike Schimmelpfeng, die den Gottesdienst durchführte

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es."

Ich meine, dieser Satz von Erich Kästner fasst ganz einfach den Grundgedanken der Diakonie zusammen. Viele handeln nach diesem Grundsatz, ohne großes Aufheben, ohne nach Anerkennung zu rufen: In der Nachbarschaft, im Ehrenamt, im Beruf, im Alltag. Sie finden sich nicht ab mit dem Satz: „Ja, das ist wirklich schlimm, aber was kann ich dagegen tun?" Sie beweisen, dass das nicht zutrifft, dass man auch als Einzelner etwas tun kann und andere dazu anstiften kann, dass man Not und Unglück sehr wohl lindern kann. All diese Menschen sind wichtig für unsere Gesellschaft und für ein besseres Zusammenleben. Sie verwirklichen, was Diakonie bedeutet: den Menschen achten und wertschätzen, unabhängig von seinem Alter, seiner Gesundheit, seinem Geschlecht, seiner Herkunft. Sie leben die Vision – Gemeinschaft verwirklichen.
Hierzu gehört auch

Der „Wünschebaum"

In der letzten Adventszeit wurde er zum ersten Mal auf dem Anger aufgestellt. BürgerInnen aus LaPeKa, die nicht so gut gestellt sind, durften sich etwas wünschen, Vermittelt durch Pastorin Dobers wurde ihr Wunsch an den Baum gehängt. Wünschende und Wunscherfüllende blieben dabei anonym. Gut 20 Wünsche wurden innerhalb kurzer Zeit vom Baum gepflückt und alle konnten erfüllt werden. Ein mutiger Schritt von beiden Seiten: Etwas schenken und sich beschenken lassen.
Auch dieses Jahr soll diese Aktion, initiiert vom Kirchenvorstand und Ortsrat wiederholt werden. Frei nach dem Motto von Erich Kästner:
„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!"

So soll es ablaufen:
Wer einen Wunsch hat, möge ihn mit Wunsch und Adresse bis **spätestens 3. Advent** (Termin der Seniorenfeier) einwerfen, entweder in den am Anger aufgestellten Briefkasten, bei Hans-Jürgen Kohlstedt (Unterdorf 25, Briefkasten) oder auch in den Briefkasten des Paul-Schneider-Hauses. Die Geschenke können dann bei H.-J. Kohlstedt und Tanja Wittig (An der Bahn 97) abgegeben werden. Es wird einen Flyer zu der Aktion mit allen Infomationen bei H.J. Kohlstedt und im Paul-Schneider-Haus geben.
Ab 1. Advent wird der Wünschebaum auf dem Anger sein, die eingegangenen Wünsche werden dort ohne Namen und Adresse angehängt und können von denjenigen abgepflückt werden, die einen Wunsch erfüllen wollen.

D. Lambrecht-Zündel

Dabei sein im Paul-Schneider-Haus

Krabbelgruppe:
dienstags 10.00 -11.30 Uhr
Jennifer Heuer 0171 99 18 768

Kindergottesdienst:
Am 2. Dezember
10.00 - 12.00 Uhr
Bettina Haberer, Amy Kohlstruck, und TeamerInnen

Frauenkreis:
19.12.23, 16.1.24, 20.2.24
jeweils 14.30 Uhr
Heike Riehn, Tel. 8 16 22

Altenkreis:
8.12.23, 12.1.24, 9.2.24
jeweils 14.30 Uhr
Heike Riehn, Tel. 8 16 22

Gottesdienst-Team:
Silke Dobers, Tel. 95 19 12

Besuchsdienst
Heide Roehl, Tel. 8 36 53
Volker Dobers, Tel. 12 41 85

Spaziergehrunde
montags 16.00 Uhr, Infos über das Gemeindebüro

Kreativkreis jeden letzten Mittwoch im Monat ab 17.00 Uhr,
Brigitte Riehn 0176 24 15 06 47
Sabrina Leditschke
0176 24 19 98 15

Posaunenchor
dienstags 17.30- 18.30 Uhr
Frank Wagner

Andachten im Alten- und Pflegeheim „Am Ring"
14.11., 7.12.23
jeweils um 16.00 Uhr
Auskunft erteilt Prädikantin
Gisela Scheerschmidt
Tel. 31 92 88

Vorfreude auf Weihnachten und Jahresausklang

Wegen der Erkrankung von Pastorin Dobers und auch aufgrund gemeinsamer Gottesdienste in der Gesamtkirchengemeinde finden im Advent und Weihnachten weniger Gottesdienste in der Lasfelder Kirche statt. Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte der Presse und unserer Homepage kirche-lasfelde.wir-e.de. Weitere Informationen bietet auch der Gottesdienstkalender Seite 36-37 in dieser Zeitung.

Termine für Lasfelde:
- 1. Advent, 3.12. um 17.00 Uhr, Abendgottesdienst im Kerzenschein Pastor Dobers
- 3. Advent, 17.12. um 17.00 Uhr, musikalischer Abend unter der Leitung von Maren Stricker mit verschiedenen musikalischen Darbietungen. Anschließend gibt es traditionell Würstchen u. Glühwein.
- Heilig Abend, 24.12 . um 15.30 Uhr, Gottesdienst mit Krippenspiel Bettina Haberer und Team
  17.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel Diakonin Iris Fahnkow mit Konfirmandinnen und Konfirmanden
- Silvester, 31.12., 17.00 Uhr Gottesdienst Pastor Dobers

Fotos: Dansberg Fotos, Melina Petzold, Silke Dobers, Johanna Friedlein

Briefmarke der Begründerin der weiblichen Diakonie in Deutschland, Amalie Sieveking aus Hamburg (1794-1859)

Kirche Lerbach

Pfarramt
Pastor Volker Dobers,
Telefon 0 55 22 - 12 41 85
volker.dobers@evlka.de

Kirchenvorstand
Edeltraud Alberti, Tel. 7 11 50
Friedrich-Ebert-Str. 192
Ulrike Hammer, Tel. 56 75
Degenkopfweg 3
Marianne Koch (Vorsitzende)
Tel. 7 32 17
Friedrich-Ebert Str. 6
Gisela Scheerschmidt,
Tel. 31 92 88, Liethweg 1

Evangelisches Gemeindebüro
Osterode, Schloßplatz 3a
B. Haberer, K. Koch, St. Pühn
Tel. 0 55 22 - 90 19 31
Di., Mi. und Fr. von 10.00 bis 12.00 Uhr
und Do.15.00 bis 17.30 Uhr
ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de
https://kirche-lerbach.wir-e.de

Förderverein Lerbacher Kirche e.V.

Förderverein
Kirche Lerbach e.V.
Indra Zahner (1. Vors.) Tel. 955 61 69
indra.unterwegs@me.com
Frank Koch (2. Vors.) Tel. 7 32 17

Der Kirchenvorstand berichtet

Das Jahr 2023 war geprägt durch die Visitation der Kirchenleitung, eine Art TÜV der Kirchengemeinde. Im abschließenden Visitationsbericht der Superintendentin hieß es u.a.: »Trotz der sehr geringen Größe der Gemeinde hat es im Zeitraum seit der letzten Visitation einen Frauenkreis, den Kindergottesdienst und ein jährliches Krippenspiel gegeben. Der Posaunenchor wird vom in Lerbach wohnenden Kirchenkreisposaunenwart geleitet und gestaltet sogar einen Konfirmandenkurs, es gibt einen Förderverein, Andachten im Seniorenheim und besondere Gottesdienstformate wie Dorfweihnacht, die Jahressegnungsgottesdienste und das ganz neue Gottesdienstformat Sonntagsglück … Darüber hinaus tragen die Kirchenvorsteherinnen auch Sorge für die Reinigung der Kirche und versehen gemeinsam mit dem Pfarramt den Küsterdienst … Diesem außerordentlich hohen Engagement gilt hohe Anerkennung und ein sehr großer Dank!«

Und für den Bereich der Kirchenmusik schreibt der zuständige Kirchenmusikdirektor u.a. im Blick auf die Orgelrestauration: »In vielen Gemeinden des ländlichen Südniedersachsens wäre es schwer vorstellbar, eine solche Investition für ein Orgelinstrument zu stemmen.«

Am 18. Mai konnte die Gemeinde ein gut besuchtes Orgelkonzert erleben, auch der »Tag des offenen Denkmals« am 10. September stieß auf interessierte Resonanz, ganz im Sinne von Förderverein und Kirchenvorstand nach dem **Motto www**: Die Lerbacher Kirche **w**ahrnehmen, **w**ertschätzen und mit ihrem Potenzial **w**uchern.

Auch der in diesem Falle kirchlicherseits bestückte Dorfmarkt im August erfreute sich trotz Regenwetter erfreulicher Teilnahme. Betrüblich war die Entwicklung im Blick auf beide Lerbacher Seniorenheime, die in dieses Jahr fällt: zunächst die Schließung des Hauses Talblick und dann die des Dorea-Wohnheimes.

Für die Sanierung des Glockenturms kamen bisher (Stand 30.8.23) erfreulicherweise 1510,00 € an Spenden zusammen. In nächster Zeit sollen zunächst Bäume und Gehölze rund um den Glockenturm beseitigt werden. Für das Lesepult hat der Kirchenvorstand ein sogenanntes Parament in Auftrag gegeben, farblich passend zu den vorhandenen Textil-Behängen an Altar und Kanzel. Für die Kirchenvorstandswahl zum Gesamtkirchenvorstand im kommenden Jahr werden Uwe Dombeck, Marianne Koch und Gisela Scheerschmidt kandidieren.

Volker Dobers

Einladung zum Kirchenkino

Am Freitag, den 29. Dezember um 18.00 Uhr lädt der Förderverein der Lerbacher Kirche e.V. zum beliebten Kinoabend ein. Welcher Film gezeigt wird, verraten wir über die Homepage und die Facebookseite.

Café »Sonntagsglück«

Ein kleines Glück am Sonntag mit interessanten Gesprächen, geistlichem Impuls, Musik, Kaffee und Kuchen in unserer Kirche.

Im Rahmen einer Kirchenvorstandsitzung im Winter 2022 überlegten wir, Marianne Koch, Ulrike Hammer, Edeltraut Alberti und Gisela Scheerschmidt zusammen mit Pastor Dobers eine neue gesellige Gottesdienstform zu versuchen. Jeder von uns sollte einen Namen für dieses Gottesdienstformat finden. In meinem Urlaub in Süd-Tirol fiel mir der Name „Sonntagsglück“ ein.

Frau Schönfelder-Jung, die für die Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirchengemeinden in Osterode zuständig ist, entwickelte Plakate und Einladungskarten.

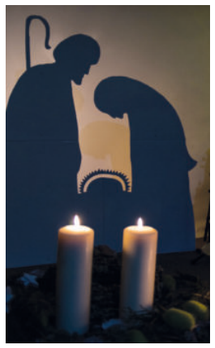
Am Pfingstsonntag 2022 gab es dann zum ersten Mal das Kirchencafé »Sonntagsglück« und danach einmal jeden Monat, am ersten Sonntag bis September. Das Café »Sonntagsglück« wurde inhaltlich jeweils von Pastor Dobers, Pastorin Friedlein, Lektorin Koch und Prädikantin Scheerschmidt vorbereitet. Dabei stand jedes Mal ein anderes Thema im Mittelpunkt.

Musikalisch wurde das gesellige Gottesdienstformat mit Klaviermusik und Orgel von Lena Scheerschmidt und Bernd Scholze gestaltet. Nach der Begrüßung und Gebet gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Danach je nach Thema einen geistlichen Impuls. Gegen Ende des anderthalbstündigen Zusammenseins klassisch Abkündigungen, Vaterunser und Segen.

Unser Lohn als vorbereitender Kirchenvorstand waren jedes Mal die vielen Besucher, auch aus anderen Kirchengemeinden, die sich über Kaffee und Kuchen, das kleine Schwätzchen untereinander, die musikalischen Leckerbissen, nachdenkenswerte inhaltliche Impulse, vor allem aber über das kleine Glück am Sonntag freuten.

Albert Schweizer hat einmal gesagt:
»Glück ist das Einzige was sich verdoppelt, wenn man es teilt.«
Das haben wir in den zurückliegenden beiden Jahren erlebt.

Gisela Scheerschmidt



Aufruf zum Krippenspiel

Liebe Kinder und Jugendliche,
dieses Jahr wollen wir wieder ein Krippenspiel am Heiligen Abend um 17.00 Uhr in der Lerbacher Kirche aufführen. Ihr seid dazu herzlich eingeladen, auch aus Osterode und Umgebung.
(Probentermine s. rechts)
Ich freue mich über jeden, der mitmacht.
Eure Gisela (Telefon: 05522-319288).

Lerbacher Termine

Termine für den ***Frauenkreis***
in der Winterkirche jeweils
um 15.00 Uhr:
Dienstag, 05.12.
mit Weihnachtsfeier

Posaunenchor
Andreas Bücher,
Tel. 7 61 71
Chorprobe montags 19.30 Uhr

Kindergottesdienst
Samstags von 10 .00– 12.00 Uhr
in der Winterkirche
für Kinder ab 3 Jahren bis zum
Konfirmandenalter
16.12.23
13.01.24
17.02.24
Anmeldungen per Mail:
Nadine.alberti@gmx.de
(Betreff: Kigo Lerbach)
oder telefonisch bei
Heike Windisch 0151-28079503

Lerbacher Dorfweihnacht
am 15.12.23 um 18.00 Uhr
in der Lerbacher Kirche
mit Andacht, musikalischer Begleitung, Gesang,
Glühwein und Imbiss in
adventlicher Atmosphäre.

Termine
Krippenspiel-Proben 2023:
In der Kirche jeweils Mittwochs
um 16.30 Uhr am:
01.11., 08.11., 15.11., 22.11., 29.11.,
06.12., 13.12., 20.12.23 und
Samstag, 23.12.23 um 14.00 Uhr

Kirchenkino
Freitag, 29. 12. um 18.00 Uhr

Fotos: Volker Dobers, Grafik Kirchenkino via Canva,Indra Zahner

Kreuzkirche und Gemeindezentrum

Erfurter Weg 1

Pastorin
Johanna Friedlein, Tel. 5 06 61 15
Mobil 0173 256 95 37
johanna.friedlein@evlka.de

Ev. Gemeindebüro Osterode
K. Koch, St. Pühn, B. Haberer
Schloßplatz 3 a
Tel. 0 55 22 / 90 19 31
ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de
Bürozeiten:
Dienstags, mittwochs und freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags, 15.00 bis 17.30 Uhr

Unsere Homepage:
https://kreuzkirche-osterode.wir-e.de

Unser Spendenkonto:
Empfänger: Kirchenamt Northeim
IBAN DE76 2635 1015 0004 0239 58
Stichwort: Spende
Kreuzkirchengemeinde Osterode
(gern mit genauer Zweckbestimmung)

Küsterin
Anneliese Glogner, Tel. 9 55 50 55

Kirchenvorstand
Tanja Grüneberg, Vorsitzende
Tel. 31 06 19
Cordula Handt, Tel. 76 80 22
Claudia Leonhardt,
claudialeonhardt@gmx.de
Heike Schäder-Pilz, Tel. 92 04 98
Marc Schellworth,
marc.schellworth@iserv-trg-oha.de

Gemeindebeirat
Vorsitzende A. Glogner

Kindergarten
Ann-Katrin Prints, Tel. 7 13 16
kts.kreuzkirche.osterode@evlka.de

Ende August ist ***Annegrete Rörig*** mit 86 Jahren gestorben. Sie hat sich längere Zeit im Besuchsdienst engagiert und den Gemeindebrief ausgetragen.
Getrost und dankbar können wir sie nun Gottes Fürsorge übergeben, wie die biblischen Worte ihrer Trauerfeier sagen: „Der Herr, dein Gott, hat dich gesegnet in allen Werken deiner Hände“ (5. Mose 2,7)

Ein Stück vom Kuchen auch für Osterode
Erntedank-Gottesdienst zur feierlichen Einweihung der Solaranlage der Kreuzkirchengemeinde Osterode

Im Rahmen eines Familiengottesdienstes zum Erntedankfest, den Pastorin Johanna Friedlein unter den thematischen Schwerpunkt „Sonne“ in Anlehnung an Texte aus Psalmen stellte, wurde die erste Solaranlage der Energiegenossenschaft „Bürgerenergie Harz eG“ in Osterode am 24.09.2023 feierlich eingeweiht.

Zahlreiche Kinder der Kita Kreuzkirche brachten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen einen Bollerwagen mit Erntedankgaben zum Altar und bereicherten den OpenAir-Gottesdienst unter Leitung von Anne Huff mit einem lustigen Kartoffellied. Im Anschluss daran spielte das Saxophon-Quintett ELKE aus Seesen fetzige Musik, es gab Suppe und eine Anerkennung für die Ehrenamtlichen.

Elsbeth Schädler wird aus dem Besuchsdienst verabschiedet

Der neue Grundstückspfleger Pascal Dietrich wird begrüßt

Dann erläuterte Klaus-Dieter Voß, stellv. Vorsitzender der „Bürgerenergie Harz eG“, das Konzept der Genossenschaft. Die weltweite Klimaveränderung ist auch bei uns angekommen: absterbende Bäume, niedrige Füllstände der Stauseen, Waldbrände, Starkregen mit Überschwemmungen im Wechsel mit ungewohnter Trockenheit und anhaltender Hitze.

„Elke auf dem Holzweg“

„Es ist großartig, über Klimaschutz zu sprechen und gute Absichten zu haben“, so Claudia Leonhardt, Mitglied des Kirchenvorstands.
„Aber jetzt geht es auch darum, etwas zu tun. Was wir brauchen ist eine Energiewende. Es wird immer noch viel zu viel Strom durch das Verbrennen von Gas, Öl und Kohle hergestellt. Dabei entsteht Co2, was u.a. Schuld an der Klimaerwärmung ist, die die Lebensgrundlage der Menschheit bedroht.“

Claudia Leonhardt und Johanna Friedlein weihen die Solaranlage ein

Vor diesem Hintergrund nahm sie im April 2022 Kontakt mit der Goslarer „Bürgerenergie Harz eG“ auf. Die BEH betreibt genossenschaftlich Anlagen zur Erzeugung regenerativen Stroms mit langfristiger Renditenaussicht. Der Schwerpunkt liegt auf importunabhängiger, lokaler Energieerzeugung ohne Kohle und Erdgas.

Was sind die Vorteile?
Die Kreuzkirchengemeinde allein verfügt nicht über die nötigen personellen und finanziellen Mittel, um eine Solaranlage zu erstellen. Daher lag es nahe, die Expertise einer regional tätigen Energiegenossenschaft zu nutzen. Die Bürgerenergie finanziert ihre Projekte mit Genossenschaftsbeiträgen (Mindesteinlage von 500 Euro) und steckt ihre Gewinne in den Ausbau weiterer Projekte zur Erzeugung erneuerbarer Energien.
Wie sieht die Zusammenarbeit aus?

Die „Bürgerenergie Harz eG“ finanziert die Solaranlage und übernimmt das Betriebsrisiko. Sie stellt die Hardware, beauftragt Handwerker, kommuniziert mit dem regionalen Stromversorger und übernimmt Abrechnung und steuerliche Belange. Die Kirchengemeinde stellt Dachflächen zur Verfügung und kauft den selbst erzeugten Strom zu einem niedrigen Festpreis von der „Bürgerenergie Harz eG“. Der Rest wird eingespeist. Die Gemeinde erhält pro erwirtschafteter kWh einen kleinen Betrag. Die Anlage produziert 50kWp, so dass sie rein rechnerisch ca. 4-5 Einfamilienhäuser mit Strom versorgen kann.
Inspiration für andere?
Auch andere Gemeinden könnten ihre Gebäude vermehrt zur Erzeugung von grünem Strom zur Verfügung stellen. Die „Bürgerenergie Harz eG“ hat bislang ca. 350 Mitglieder; sie freut sich über weitere Interessenten.
info@buergerenergie-harz.de Tel. 0171 9308112 *www.buergerenergie-harz.de*

Rita Sührig

Chorkonzert zum Advent
Ensemble Satz Art Osterode singt in der Kreuzkirche Osterode

Am Freitag, dem 8. Dezember 2023 um 19.30 Uhr gastiert das Ensemble Satz Art Osterode in der Ev.-luth. Kreuzkirche.

Der 1998 gegründete Frauenchor, der seit 2000 unter der Leitung von Arno Janssen ist, singt ein buntes adventliches und weihnachtliches Programm mit Motetten und Liedsätzen für Frauenchor von Felix Mendelssohn Bartholdy, Josef Swider, Knut Nystedt, Arnold Mendelssohn, Johannes Matthias Michel, Francis Poulenc, Eleanor Daley, u.a..
Arno Janssen, Kirchenmusiker an der Marktkirche zum Heiligen Geist in Clausthal, wird außerdem Orgelmusik u.a. von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy spielen.
Der Eintritt ist frei.

„Lebendiger Advent“

- dazu lädt der Kirchenvorstand herzlich ein:
am Donnerstag, 14.12., 17.00 Uhr, für 30 Minuten, auf das Gelände der Kreuzkirche:
Lieder singen, eine Geschichte hören, nette Menschen aller Altersgruppen treffen, sich auf Weihnachten einstimmen. Etwas Adventliches essen und trinken -
dafür bitte einen eigenen Becher mitbringen. Wir sehen uns, gell?

Regelmäßige Angebote:

Bei unseren Veranstaltungen sind ALLE eingeladen!

Bücherei in der KITA
mittwochs 8.30 - 10.00 Uhr

Konfirmandenunterricht
Hauptkonfirmanden: Kurse

Besuchsdienstkreis
donnerstags 10.00 Uhr
14.12., 11.1.2024

Lesekreis
Infos bei Inge Thamm,
Tel. 91 56 65

Orientalischer Tanz - Infos bei Andrea Uhde Tel. 01 51 41 64 84 15

Kindergottesdienst:
Infos bei Claudia Leonhardt
Krippenspielproben
Achtung jetzt Donnerstags
17.00 bis 18.30 Uhr
am 30.11., 7.12., 14.12., 21.12.

Posaunenchor
freitags 18.00 – 19.30 Uhr
Klaus Dobroschke, Tel. 39 18
Musikalischer Leiter:
Dr. Gerhard Lilienkamp,
Tel. 7 13 95

Gemeinsam schmeckt es besser
Donnerstag, 15.2.2024 12.00 Uhr
Anmeldungen bis 13.2.24 im **E**vangelischen **G**emeindebüro **O**sterode
Tel: 05522 90 19 31

Fotos: Christa Dobroschke, SatzArt, Familie Rörig

Kirche St. Marien

Marienvorstadt 32

Pastorin
Johanna Friedlein
Tel. 50 66 115
johanna.friedlein@evlka.de

Ev. Gemeindebüro Osterode
K. Koch, B. Haberer, St. Pühn
Schloßplatz 3 a
Tel. 0 55 22 / 90 19 31
ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de
Bürozeiten: Achtung NEU
Dienstags, mittwochs und freitags
von 10.00 bis 12.00 Uhr und
donnerstags, 15.00 bis 17.30 Uhr

Kirchenvorstand:
Joachim Berlin, (Baubeauftr.)
Bahnhofstraße 37, Tel. 7 36 52
Uta Herrmann, (Vorsitzende)
Rotemühlenweg 2, Tel. 7 41 71
Tanja Rampold-Kassing, Rotemühlenweg 1, Tel. 7 56 64
Gerlinde Wedemeyer,
Bahnhofstr. 29 a, Tel. 12 44 24
Ingrid Witte, (stellv. Vorsitzende)
Bahnhofstr.8, Tel. 50 76 97 7

Organist:
Peter Wendlandt, Tel. 7 16 13

Küsterin:
Bärbel Roßmann, Tel. 33 17

Homepage:
www.sankt-marien-osterode.de

Spendenkonto:
Kirchenamt Northeim, IBAN
DE76 2635 1015 0004 0239 58
Vermerk: "Spende für
St. Mariengemeinde Osterode"

Förderverein
Sankt Marien e. V. Osterode am Harz
Marienvorstadt 31, 37520 Osterode am Harz, Tel. 05522 / 91 96-89, i.fahnkow@evjudi.de

Vorsitzender: Pascal Schulz, Fuchshaller Weg 32
Tel. 0173-8080566 E-Mail: pascal.schulz@outlook.com
Bankverbindung: Sparkasse Osterode
IBAN: DE98 2635 1015 0215 0311 54 BIC: NOLADE21HZB

Das Kirchenjahr geht seinem Ende entgegen, liebe Leserinnen und Leser unserer Marien-Seiten!

Wir sind dankbar für ein reiches Jahr mit vielen Veranstaltungen und Begegnungen, das so nicht gelungen wäre, wenn nicht immer helfende Hände mitgewirkt hätten.
Der Garten mit den einladenden Bänken und die Kirche auf der Anhöhe lockten zu ganz verschiedenen Gelegenheiten mal mehr Menschen, mal eine kleine Gruppe. Immer gab es Anlässe zum Gespräch.
Den kursierenden Negativnachrichten über „die Kirche“ steht so viel Positives gegenüber, wenn Gespräche beginnen, wenn offene Türen genutzt werden, wenn das Miteinander gelingt. Wir können Ihnen auch für das neue Jahr zusagen:
Die Türen des Gartens und der Kirche sind offen und immer wieder werden Sie Menschen treffen, die sich über Begegnungen freuen.

Lassen Sie sich zu unseren besonderen Veranstaltungen verlocken!

Chagalls Bilder zum Hohenlied Salomos

Vortrag: Dr. Hartmut Herrmann
am 1. Dezember um 18.00 Uhr in der St. Marienkirche
Eine Kostbarkeit in Chagalls Schaffen …

Die Lichtergottesdienste

Am 1. Advent mit der Musikgemeinde, geleitet von Jörg Ehrenfeuchter
Am 2. Advent mit den Chorklassen des TRG, geleitet von Florian Bruntz
Am 3. Advent: MTGV Eintracht Osterode, geleitet von Sascha Schwerin

Weihnachten mit dem vertrauten Krippenspiel

eingeübt von Peter Wendlandt und seinem Team

"Xmas POP"-Konzert

am 19. Dezember um 19.00 Uhr in der St. Marienkirche

Weihnachtssongs der Hannoveraner Band "Wingenfelder", Radio-Hits aus Amerika und sogar das immergrüne "Feliz Navidad" sind neben cleveren und manchmal nachdenklichen weihnachtlichen Neukompositionen zu hören, wenn der Popchor "Offbeat" zu seinem "Xmas POP"-Konzert in die St. Marienkirche in Osterode einlädt.
Seit mittlerweile über dreizehn Jahren ist die Gruppe unter der ***Leitung von André Wenauer*** im Altkreis Osterode und darüber hinaus unterwegs, um moderne Chormusik von Pop bis Jazz zu präsentieren. Angefangen als Kurs an der VHS Osterode, entstand ein Chor, der mittlerweile über vierzig Sängerinnen und Sänger zählt und mit seinen Konzerten zu den festen musikalischen Größen der Gegend gehört. Regelmäßig und "alle Jahre wieder" werden Abstecher in die wunderbare Weihnachtswelt der a cappella-Chormusik unternommen, in denen von besinnlich bis unterhaltsam alle Register der Winter- und Weihnachtszeit gezogen werden. *André Wenauer*

Der Eintritt zum gut einstündigen Konzert ist frei; am Ausgang wird eine Spende erbeten. Mehr zum Chor unter: www.popchor-offbeat.de

Immer werden wir‘s erzählen, wie wir einst den Stern gesehen …

Unsere Marienkirche beherbergt seit 500 Jahren einen Altar, der von Advent und Weihnachten erzählt wie viele unserer Lieder und Spiele zu Weihnachten auch.
Die Bilder auf den Außenseiten der Flügel, vor der Zeit der Reformation entstanden, halten zwar eine mittelalterliche Predigt, und doch – nimmt man sich die Zeit - ist es nicht schwer, in ihnen Menschen von heute vor dem inneren Auge zu sehen.

Eine junge Frau erfährt auf wunderbare Weise, dass sie ein Kind bekommen wird. Sie besucht ihre Verwandtschaft, die sie freundlich aufnimmt. Doch dann muss sie sich mit ihrem Mann zu seinem Geburtsort aufmachen, der Staat will es so. Sie hat keine Wahl.
In der Fremde wird dann das Kind in einem ärmlichen Stall geboren. Keiner hatte den beiden so kurz vor der Geburt eine Unterkunft geben wollen.
Sorgen, Schmerzen und Glück der Geburt folgen, und auf einmal kommen Gäste mit Geschenken, arme und reiche. Sie wollen das Kind ehren. Unglaublich ist das alles und doch, die Hirten können nicht anders, als loszulaufen und die Botschaft der Geburt weiterzusagen.
So erzählt der Evangelist Lukas. So werden die Kinder von heute die Geschichte nachspielen und -singen. Alles Legende?
Ja und nein, die Geschichten rühren an, weil sie viel mehr erzählen als das eigentliche Geschehen. ***Es ist, als malten sie über die Zeiten hinweg ein großes farbiges Bild,*** das Raum hat für Ankündigung und Öffnung, für Aufbruch und Begegnung, für Hören und Staunen, für Suchen und Finden. Wer heute so wie die Hirten und die Sterndeuter damals die Botschaft von der Geburt im Stall weitersagt, der wird zu einem Maler, der an diesem großen Weihnachtsbild, das alt und neu zugleich sein kann, mitgestaltet.

Zu diesen Malern werden auch die Akteure unseres Krippenspiels am ***24. Dezember um 16.30 Uhr*** gehören, wenn sie singen:
„Wisst ihr noch, wie es geschehen? Immer werden wir’s erzählen!“

300 Jahre Marienorgel - ein Kleinod der Barockzeit

***Hören** muss man sie, anschauen, berühren und verstehen.*
Zeit mitbringen, um sich einzufühlen in die Vielfalt der Klänge
… dieses alten Instrumentes, das im Jahr 2009 nach einer gründlichen Restaurierung erneut eingeweiht wurde.
Dazu wollen wir im Laufe des Jahres 2024 mit verschiedenen Konzerten anregen.
Die älteste Orgel der Region, vor dann 300 Jahren in unserer Sankt Marienkirche aufgestellt, soll mit Alt und Jung gefeiert werden.
Uta Herrmann

Regelmäßige Angebote:

Kirchgarten und Kirche sind verlässlich geöffnet
täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr
Der Abendgottesdienst findet in der Regel sonntags, 18.00 Uhr statt, siehe S. 36+37.

Angebote im Gemeindehaus, Bitte fragen Sie nach!

Die Marien-Kids bereiten das Krippenspiel vor:
Infos bei T. Rampold-Kassing
Tel. 7 56 64

Offene Malgruppen Erwachsene und Kinder
Infos Gerlinde Berg, Tel. 7 25 57

Neu im Gemeindehaus: LAB = Lieber Aktiv Bleiben e.V.
1. Vorsitzende Ingrid Brand, Osterode, Tel. 92 09 86

Montags von 13.30 bis 17.00 Uhr und jeden 1. Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr werden Karten und Bingo gespielt.

Heimat- und Geschichtsverein
1. Vorsitzende: Heike Grobis
zu Sitzungen und Vorträgen

Für Vortragsveranstaltungen
kann unser Gemeinderaum gemietet werden. Anfragen an den Kirchenvorstand.

Fotos und Texte: Uta Herrmann

Kirche St. Aegidien

Martin-Luther-Platz 4

Pastor
Sascha Joseph Barth
Tel. 0 55 22 / 90 19 78
sascha.barth@evlka.de

Gemeindehaus St. Aegidien
Aegidienstr. 4, 37520 Osterode
www.aegidien-marktkirche.de

Ev. Gemeindebüro Osterode
St. Pühn, K. Koch, B. Haberer
Schloßplatz 3 a
Tel. 0 55 22 / 90 19 31
ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de
Bürozeiten: Achtung NEU
Dienstags, mittwochs und freitags
von 10.00 bis 12.00 Uhr und
donnerstags, 15.00 bis 17.30 Uhr

Küsterin
Doris Thiele, Tel. 99 91 19

Organist
Dr. Wolfram Syré
Tel. 0 53 23 – 9 61 49 91

Kirchenvorstand
Sascha Barth, Tel. 90 19 78
(stellv. Vorsitz)
Kristina Brandt Tel. 0179 513 45 46
Susanne Kaufmann
Tel. 0176 51 53 10 39
Hannelore Oberländer Tel. 7 26 98
(Vorsitz)
Brigitte Reuter-Jeske Tel. 7 36 46
Wolfgang Wiedemann Tel. 67 23
Norbert Wiegand
Tel. 0151-42 88 49 25

Spendenkonto St. Aegidien
Sparkasse Osterode am Harz
IBAN:DE 22 2635 1015 0000 0968 18
BIC: NOLADE21HZB

Der Gemeindebeirat verabschiedet sich nach 25 Jahren

Viele Jahre hat es ihn gegeben, mit wechselnder Besetzung, zuletzt waren es 9 Mitglieder. Viele Jahre hat der Gemeindebeirat das Gemeindefest geplant, vorbereitet und durchgeführt, ebenso das Osterfrühstück, hat beim Kirchenkaffee im Advent oder zu anderen Gelegenheiten gewirkt. Auch Büffets zu Veranstaltungen wie das Kirchenkabarett im Kirchendach gehörten dazu oder die Unterstützung bei den Jubiläumskonfirmationen. Die Männer haben sich vor allem um "ihren" Turm gekümmert, haben ihn im Frühjahr und bei Bedarf geputzt und gesäubert, ihn mit „Historie“ ausgestattet, die Turmuhr über Jahrzehnte am Leben erhalten und ein wachsames Auge auf die Turmfalken gehabt. Später wurden Kirchen im Kirchenkreis besucht, und in der Regel waren es die Pastoren, die dann ihre Kirche vorgestellt haben.

Und nun? Was bleibt außer der Erinnerung an eine sehr schöne, erfüllende Zeit? Nun, alle sind älter geworden. Aber der Turm bleibt, die Männer putzen ihn noch immer liebevoll und präsentieren ihn sehr gerne dem interessierten Publikum. Und die Kirche bleibt auch: Fast alle Mitglieder des Beirates sind immer noch Kirchenführer und Kirchenführerinnen und engagieren sich auch weiterhin, hier - und auf die eine oder andere Weise.

Angefangen hat es am 12. Januar 1998 durch Berufung durch den Kirchenvorstand. Die Mitglieder des neu gegründeten Gemeindebeirates hatten die Aufgabe erhalten, das Gemeindeleben zu fördern und den Kirchenvorstand samt Pastor - damals Pastor Schomerus - zu beraten und zu unterstützen. Unter den ersten Mitgliedern waren Gustav Mellinghausen und Hans Hausmann, die bis heute Mitglied sind, und auch Hannelore Fröchtenicht und Gudrun Heine.

Am 12. November werden die aktuellen und ehemaligen Mitglieder im Rahmen eines Gottesdienstes aus ihrem Dienst verabschiedet (s. Foto): Gustav Mellinghausen, der Sprecher des Gemeindebeirates, daneben Hannelore und Volker Fröchtenicht, Hans Hausmann, Gudrun Heine, Helmuth Hendeß, Joachim Horn, Horst Melecky, Erika Oppor (fehlt auf dem Foto), Stefanie Pühn, Günter Rusteberg, Barbara Wiedemann und weitere.

Stefanie Pühn

Neue Telefonnummer
Pastor Barth hat eine neue Telefonnummer.
Sie erreichen ihn ab sofort unter 05522 / 90 19 78.
Weiterhin erreichen Sie ihn auch unter seiner Diensthandynummer 0160 - 92 81 30 93. Wenn Sie ein Anliegen haben, Pastor Barth aber nicht sofort erreichen, hinterlassen Sie ihm gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Er wird sich schnellstmöglich bei Ihnen melden.

Pastor *Sascha Joseph Barth*

Ehrenamtliche besuchen die Marktkirche

Am 9. September machte sich eine kleine Gruppe Ehrenamtlicher bei sehr sommerlichem Wetter auf nach Clausthal, um die dortige Marktkirche zum Heiligen Geist zu besuchen. Kirchenvorsteherin Dorothee Austen erläuterte uns die Schätze. Die Kirche ist unverwechselbar: Blau, aus Holz, riesig. Und innen hat fast alles Andreas Gröber gestaltet, dessen wunderbaren Altar wir ja auch in Aegidien bewundern können und der zu den bedeutendsten Bildschnitzern des Frühbarocks zählt. In Clausthal hat er den Altar mit noch mehr Symbolen verziert wie z. B. Trauben, Feigen und Granatäpfeln (s. Foto). Bemerkenswert ist auch Moses, der die Kanzel trägt und zwei Tafeln in der Hand hält – mit den 10 Geboten? Nein, mit dem Doppelgebot der Liebe: Matthäus 22, 37-39: *„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt“. Dies ist das höchste und erste Gebot. Das andere aber ist dem gleich: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“* (Übersetzung nach Luther-Ausgabe von 2017).

Nach der Führung war eine Erfrischung nötig in der Pixhaier-Mühle. Hier informierte Pastor Barth über die aktuelle Lage der Osteroder Gemeinden und die Neuerungen ab 2024. Der eine oder die andere hat dann anschließend noch die Gegend um die Pixhaier-Mühle herum erkundet. Ein schöner und informativer Tag!

Stefanie Pühn

Krippenspieltermine

Kontakt: Kristina Brandt 0179 – 513 45 46
Treffen
Mittwoch 15.11./29.11./06.12./20.12.
Donnerstag 21.12. und Freitag 22.12.
jeweils 16.00-17.30 Uhr
Treffen an Heilig Abend 15.30 Uhr

… Fortsetzung von Seite 25
Abgeräumte oder abgestorbene Waldlandschaften, wie geht es jetzt weiter? …

Der Klimawandel neigt zu häufig auftretenden Extremwetterlagen mit großer Hitze und Starkregen.
Das führt auch bei unseren, als stabil geltenden Baumarten zu einer Destabilisierung und Disposition für Trocknis, Insekten- und Pilzbefall. Die Buche schwächelt auf vielen Standorten und liefert größere Mengen Schadholz. Die Esche fällt wegen des Eschentriebsterbens heute schon aus. Der Bergahorn stirbt vermehrt durch eine Pilzkrankheit ab, deren Sporen haben für den Menschen eine stark lungenkarzinome Wirkung. Die Eichen werden von Insekten-Blätterfraßgesellschaften und dem - für Menschen sehr problematischen - Eichenprozessionsspinner gebeutelt. Die Ulmen gibt es hier seit 20 Jahren überhaupt nicht mehr. Die Douglasien kämpfen teilweise mit Krankheiten, die zum Verlust der Nadeln führen.
Ein Vorteil hat der heutige Waldumbau jedoch, er kann nach waldbaulichen Gesichtspunkten gestaltet werden. Darüber in der nächsten Ausgabe mehr.

Burkhard von Koppen

Gruppen in der Gemeinde

Bei unseren Veranstaltungen sind ALLE eingeladen!

Seniorenkreis
montags: am 4.12., 8.1.24, 5.2.
jeweils 15.00 -17.00 Uhr,
Pastor Barth Tel. 90 19 78

Besuchsdienstkreis
findet zurzeit nicht statt
Pastor Barth Tel. 90 19 78

Gem. Chor MTGV Eintracht Osterode
mittwochs 19.15 – 20.45 Uhr
Gustav Mellinghausen Tel. 64 80
Sascha Schwerin
Tel. 0171 939 26 57

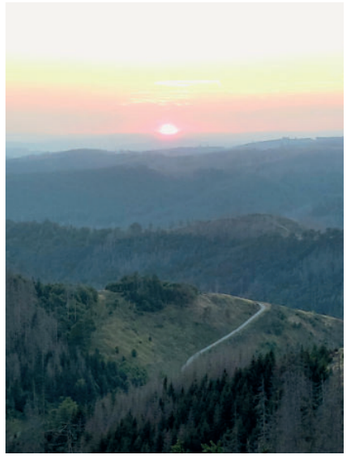
MGV Freiheit
Singstunde montags 18.30-20.00 Uhr
Wolfgang Wiedemann Tel. 67 23

Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz
Reinhard Pohl
Tel. 0151 - 12 51 55 60

Trauercafé des Hospizvereins
donnerstags: 14.12.,18.1.24, 15.2.
jeweils 14.30-16.30 Uhr
Informationen unter Tel. 70 80 56

Jugendgruppen und KinderKirche
Pastor Barth Tel. 90 19 78
Kristina Brandt Tel. 0179 513 45 46

Kirchenöffnung und Turmführungen
Barbara Wiedemann Tel. 67 23
Gustav Mellinghausen Tel. 64 80



Fotos: Rainer Brückner (pixelio.de), Stefanie Pühn, Christa Dobroschke, Burkhard von Koppen

Psalm 91,11

Gott, der Herr,
hat seinen Engeln
befohlen, dass sie
dich behüten,
auf allen deinen Wegen.

Bei schönstem Herbstwetter und Akkordeonmusik konnten wir unter dem Scheunendach von Gut Uehrde das Erntedankfest feiern.

In seiner Predigt stellte Pastor Barth das Nehmen und Geben in den Mittelpunkt. Erwachsene, Konfirmanden und auch viele Kinder blieben anschließend bei leckerem Kuchen noch fröhlich zusammen. Jetzt ist die Erntekrone wieder abgehängt und wartet auf ihren Einsatz im kommenden Jahr.

Auf Geigen- und Trompetenklänge dürfen wir uns wieder am 1. Advent in der Uehrder Kapelle freuen.

Dr. Christian Sellier wird mit seiner Geige den Gottesdienst mitgestalten. Am Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Glühwein und Keksen. Steffen Oppermann spielt dazu Weihnachtslieder auf seiner Trompete.

Weihnachten naht …

… und damit die Frage nach der Gestaltung des Gottesdienstes am Heiligabend.

Nach drei Christvespern im Freien, feiern wir dieses Jahr wieder in der Kapelle.

Auch ein ***Krippenspiel*** soll es geben. Mittlerweile gibt es in Uehrde viele Kinder, die alle eingeladen werden, mitzuwirken. Genauere Information und eine Einladung zur Probe wird noch jeder bekommen.

Kapelle Uehrde
Uehrde 40

Pastor
Sascha Joseph Barth,
Tel. 0 55 22 / 90 19 78
sascha.barth@evlka.de

Kapellenvorstand
Hannelore Oberländer, Tel. 72698
Joachim Müller, Tel. 01606319372
Ulrike Ernst-Kudlek, Tel. 72813

Gemeindebüro s. St. Aegidien
ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de

Küster
Joachim Müller, Tel. 01606319372

***Gottesdienste* in der Kapelle**
siehe Tagespresse und
Gottesdienstkalender
auf den Seiten 36-37

Stiftung Kapelle Uehrde
Stiftungsvorstand
Dr. Lothar Oberländer
Wilma Oppermann
Hannelore Oberländer
Steffen Oppermann

Spendenkonto
Ev.-luth. Kirchenkreisverband Harzer Land und Leine-Solling
IBAN: DE 76 2635 1015 0004 0239 58
BIC: NOLADE21HZB Sparkasse OHA
oder
IBAN: DE 14 2689 1484 1960 2251 00
BIC: GENODEF1OHA Volksbank i. H.
Verwendungszweck:
Spende bzw. **Zustiftung** Stiftung Kapelle Uehrde, **GKZ: 5008**

Texte und Fotos: Hanne Oberländer

Abgeräumte oder abgestorbene Waldlandschaften, wie geht es jetzt weiter?

von Burkhard von Koppen

Wenn heute BesucherInnen durch den Harz fahren, sind die Menschen erstaunt bis geschockt über das Landschaftsbild. Weite Ausblicke über große Kahlflächen und umfangreiche Bereiche, mit abgestorbenen, aber noch stehenden Bäumen prägen die Landschaft.
Schauen wir uns alte Bilder an, wie es hier vor 75 Jahren ausgesehen hat, so können wir Parallelen feststellen. In den Wäldern waren damals große Fehlstellen, auf denen vorher alte Bäume gestanden hatten. Die Ursache war allerdings eine andere: Die Weltkriegssieger montierten im großen Stil noch funktionierende deutsche Fabriken ab und bauten sie im eigenen Land wieder auf. Sie verlangten Reparationslieferungen in Form von Kohle, Erz und Holz. Gerade aus dem Harz wurden sehr große Holzmengen abtransportiert. Forstliche Gesichtspunkte spielten dabei keine Rolle. Das Holz musste nur dick sein. Was haben die Einheimischen anschließend gemacht? Sie haben die kahlen Flächen nach bestem Wissen und Gewissen kurzfristig wieder bepflanzt. Hierbei ging es auch nicht um waldbauliche Gesichtspunkte. Als einfach verfügbar konnte die schnellwachsende Fichte überall im Wald in kleinen Baumschulen aus eigenem Samen nachgezogen werden und lieferte später gutes Bau- und Brennholz.

Von großer gesellschaftlicher Bedeutung war damals auch der Faktor Arbeit … Unmittelbar nach dem Krieg hatten viele Frauen und Männer durch die Wiederbewaldung eine regelmäßige Tätigkeit und sie konnten damit Geld verdienen.
Heute haben wir eine andere, sehr viel schwierigere Ausgangslage im Wald. Die biologischen Parameter für Pflanzen, nämlich Wasser und Strahlung, damit verbunden Hitze, sind in Bewegung geraten und wir können nicht abschätzen, wie sie sich in den nächsten 80-120 Jahren weiter entwickeln werden. 100 Jahre sind pauschal betrachtet ein Baumleben.

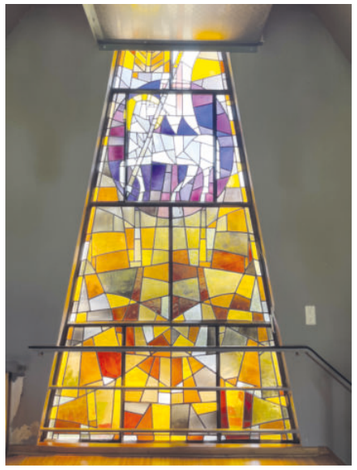
Fortsetzung auf Seite 23

Neue Gottesdienstzeiten

In den letzten Jahren haben wir viele Versuche unternommen, damit mehr Menschen die monatlichen Gottesdienste in der Christuskapelle besuchen. Ein letzter großer Schritt war die Verlegung des Gottesdienstes von sonntags 11.30 Uhr auf samstags 18.00 Uhr.
Leider kamen trotzdem wenig Menschen aus Riefensbeek-Kamschlacken in unsere Kapelle. Daher musste der Kirchenvorstand schweren Herzens folgende Entscheidung treffen: Zu Weihnachten und Ostern wird es weiterhin Gottesdienste in der Kapelle geben. Darüber hinaus wird es im Sommer und Herbst jeweils einen weiteren Gottesdienst geben. Daher wird es somit vier Gottesdienste im Laufe des Jahres in unserem Oberharzer Dorf geben. Wir können verstehen, wenn dieser Schritt nicht auf Gegenliebe stößt. Wir sind selbst traurig.

Wenn Sie also den Wunsch nach Gesprächen haben, wenden Sie sich am besten an Pastor Sascha Joseph Barth sowie an Kirchenvorsteher Norbert Wiegand aus Riefensbeek-Kamschlacken.

Pastor Sascha Joseph Barth



Christus-Kapelle Riefensbeek-Kamschlacken
Untere Herrentalstraße 8

Pastor Sascha Joseph Barth
Tel. 0 55 22 / 90 19 78

Gemeindebeirat
Sascha Barth, Tel. 90 19 78
Antje Kaufmann
Tel. 0176-70 53 08 40
Norbert Wiegand
Tel. 0151 - 42 88 49 25

Besuchsdienst
Antje Kaufmann
Tel. 0176 - 70 53 08 40
Sabine Schlamber Tel. 8 68 37 28

Gemeindebüro:
siehe St. Aegidien

Küster
Dieter Schlamber
Tel. 8 68 37 28

Gottesdienste in der Christus-Kapelle,
siehe Tagespresse und
Gottesdienstkalender S. 36-37

Förderverein der Christus-Kapelle und des Friedhofs in Riefesbeek - Kamschlacken e.V.
Burkhard von Koppen (Vors.)
Tel. 0171 - 2 68 27 09
Harald Baumann (Stellv.)
Tel. 7 58 84

Fotos: Sascha Joseph Barth,, Christa Dobroschke, Burkhard von Koppen

Kirche
St. Jacobi Schloßkirche
Schloßplatz 4

Pastor
Sascha Joseph Barth
Tel. 0 55 22 / 90 19 78
sascha.barth@evlka.de

Ev. Gemeindebüro Osterode
St. Pühn, K. Koch, B. Haberer
Schloßplatz 3 a
Tel. 0 55 22 / 90 19 31
ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de
Bürozeiten:
Dienstags, mittwochs und freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags, 15.00 bis 17.30 Uhr

Kirchenmusik
Kantor Jörg Ehrenfeuchter
Tel. 0 55 21 / 85 58 62
Organistin Elsbeth Großkopf
Tel. 57 99

***Küster** ab Januar*
Ingo Schwarze

Kirchenvorstand St. Jacobi
Wilfried Schröter, Vors.
wilfried.schroeter@web.de
Halberstädter Str. 4, Tel. 7 16 40
Gudrun Wegner, Tel. 7 37 76
Bodo Achilles, Tel. 31 28 14
Hans-Herbert Bleicher, Tel. 34 36
Rüdiger Kerstan, Tel. 34 78
Jan Klawonn
Tel. 0171 - 44 67 360
Kornelia Koch, Tel. 92 09 74
Wilma Staudt

Internet-Adressen:
www.stjacobi-osterode.wir-e.de und
www.stiftung-st-jacobi-osterode.wir-e.de

Musikalisches Krippenspiel

Auch in diesem Jahr probt seit Anfang November wieder eine fröhliche große Kinderschar mit motiviertem Leitungsteam für das **musikalische Krippenspiel**. Diesmal sogar **gemeinsam mit den evangelischen Pfadfindern.** Das **Friedenslicht aus Bethlehem** steht auch im Mittelpunkt und konnte mit nach Hause genommen werden. Es gibt eine Aufführung im Gottesdienst zum 3. Advent. Das Friedenslicht wird von Pfadfindern in Bethlehem abgenommen und per Flugzeug, Bahn und KFZ in viele Teile der Welt gebracht. In vielen Häusern brennt es dann bis Heiligabend – als stilles Gebet und Zeichen für den Frieden in der Welt. Neu sind die Startzeiten der beiden Gottesdienste: 15.30 Uhr!

Am 24. Dezember um 15.30 Uhr findet der traditionelle Weihnachtsgottesdienst für Familien statt.

Peter Hartzing - Genie mit Migrationshintergrund

Er war im 17. Jahrhundert eine große Persönlichkeit in Europa und als Wohltäter bekannt. Als Dreijähriger aus seinem Geburtsland Japan vertrieben und von der jap. Mutter getrennt, wuchs er mit Bruder und Vater in Moers auf, studierte in Leiden (Holland) und arbeitete in London und Paris, bevor es ihn in den Harz und damit auch nach Osterode führte. Als Oberbergrat wurde er reich und schließlich in der St. Jacobi-Schloßkirche in Osterode begraben. Eine ebenfalls aus einer deutsch-japanischen Familie stammende junge Sylvia Schedelbauer drehte nun einen Film und wandelte auf den Spuren von Peter Hartzing, um aus dem Material einen Kurzfilm zu erstellen. Vielleicht bekommen wir ihn einmal bei einem Gemeindenachmittag zu sehen.

Innenrenovierung der St. Jacobi-Schloßkirche

Wenn diese Ausgabe vor Ihnen liegt, haben wir (der Kirchenvorstand) sicherlich bereits das Konzept der Mühlhausener Bauhütte für die Innenrenovierung erläutert bekommen. Derzeit sind wir aber leider noch nicht informiert und können daher auch zunächst nichts berichten.

Neues von der Schloßplatzwacht 870

"Aufgabe des Leiters ist es, die Jungen in die richtige Richtung zu begeistern"~ Lord Robert Baden-Powell (Gründer der Pfadfinderbewegung)

Wir haben Neuigkeiten für euch!

Seit den Sommerferien haben wir einen neuen Leiter an unserer Seite. Bisher war er eine große Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Gruppenstunden und einer Ferienpassaktion.
Dennoch suchen wir immer noch motivierte Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren, die sich vorstellen können Gruppenstunden mitzugestalten. Da nun das Ende des Jahres angefangen hat, stecken wir wieder mitten in den Vorbereitungen für die diesjährige Friedenslichtaktion. Zusätzlich kooperieren wir in diesem Jahr mit dem Krippenspielteam und gestalten das "Bühnenbild" für das Krippenspiel.

Am 3. Advent und an Heiligabend werden wir in der St.Jacobi Kirche das Friedenslicht verteilen und würden uns freuen wenn ihr zahlreich erscheint.

Des Weiteren haben wir diesen Monat den Schaukasten am Schloßplatz gestaltet. Schaut gerne vorbei!

Gruppenstunden: montags von 16.00 bis 17.30 Uhr (außerhalb der Ferien)
Kontakt: vcp.stamm.osterode@gmx.de - Instagramm: vcp.stamm.osterode

Verabschiedung des langjährigen Küsters und Hausmeisters Rainer Biel in der Schloßkirche

Nach fast 30 Jahren Tätigkeit in den Räumen rund um den Schloßplatz in Osterode musste die Kirchengemeinde St. Jacobi ihren Küster und Hausmeister in einem Gottesdienst verabschieden. Pastor Dr. Uwe Brinkmann gestaltete diesen Gottesdienst mit Liedern von Paul Gerhardt und der Bibelgeschichte von David und Goliath. Große Herausforderungen mit handwerklichen Fertig- und Fähigkeiten und Gott im Rücken gelang schon dem Hirtenjungen David im Kampf gegen den „großen Berg“ Goliath. Er machte Mut, auf die eigenen Werkzeuge, die eigene „Schleuder“ zu vertrauen. Herrn Biel gelang dies auch bei so manchen „Bergen“ auf der Arbeit. Souverän, ruhig und kompetent erledigte er seine Aufgaben und viel darüber hinaus, später übernahm er auch die Druckerei des Kirchenkreises. Superintendent i.R. Heinrich Lau, Kirchenvorstandsvorsitzender Wilfried Schröter und Pastor Dr. Uwe Brinkmann fanden dankende Worte für den Einsatz und wünschten ihm Gottes Segen und einen guten Start in den Ruhestand in dem er seine Fertig- und Fähigkeiten weiterhin gut einsetzen kann. Nach dem Gottesdienst sagten viele Menschen Rainer Biel als Weg- und ArbeitsbegleiterInnen noch mal ein herzliches Dankeschön bei Schnittchen und Sekt im Foyer der Kiche.
Und den neuen Küster und Hausmeister stellen wir Ihnen bei einem Gottesdienst im Januar vor. Wer bei der Verabschiedung von Rainer Biel war, konnte Herrn Schwarze schon einmal sehen und kennen lernen.

Und noch ein Abschied

Die Legislaturperiode des jetzigen Kirchenvorstandes geht zwar offiziell bis Ende Mai 2024, aber im Zuge der Zusammenlegung zu einem Gesamtkirchenvorstand endet sie de facto schon am 31.12.2023. Gudrun Wegner und Bodo Achilles werden die Kirchengemeinde in der Überganszeit bis zum neu gewählten KV im Gesamtkirchenvorstand vertreten. Deshalb schon hier und heute „Danke“ an alle Kirchenmitglieder, den Kirchenvorständen, danke an alle Helfer und Ehrenamtlichen und die Hauptamtlichen, danke für die schöne Zeit mit viel christlichen Erfahrungen. Bleiben wir alle Gott befohlen und vertrauen wir auf ihn und eine gute Zukunft.

Polizeichor und Rumänienhilfe

Einen wunderschönen Abend gab es in der Schloßkirche beim Benefizkonzert des Polizeichores Göttingen bei der Rumänienhilfe. Pastor Wagner berichtete über die Lage in Rumänien.

Noch immer wird die Hilfe benötigt.

Regelmäßige Veranstaltungen

Bei unseren Veranstaltungen sind ALLE eingeladen!

Eltern-Kind-Gruppe
trifft sich dienstags 9.30 Uhr n.Abspr.
In der Eltern-Kind-Gruppe sind wieder Plätze frei!
Immer dienstags von 9.30 bis 11.00 Uhr mit Diakonin Andrea Brinkmann.
Anmeldung und Infos unter
Andrea.Brinkmann@evlka.de;
Tel: 124410 (AB)

Konfirmandenunterricht:
Vor- und Hauptkonfirmanden
Informationen beim EGO und
Frau Iris Fahnkow

Jugend-Mitarbeitergruppe
K(onfirmanden).O(rganisations).
-Team: Informationen
bei Pastor Dr. U. Brinkmann
Tel. 12 44 10 (AB)

Cantiamo-Chor
freitags 10.30 - 12.00 Uhr
Gemeindesaal Schloßplatz 3 a

Kinder-und Jugendchöre
Kirchenzentrum am Schloßplatz
s. Seite 12
Leitung Kreiskantor
Jörg Ehrenfeuchter

Geburtstagsbesuchsdienst
2. Donnerstag im Monat
Infos bei
Almuth Zenker, Tel. 31 43 11

Gemeindenachmittag
meist letzten Donnerstag
im Monat - s. Veranstaltungen

Bastelgruppe
trifft sich nach Absprache mit
Gudrun Wegner, Tel. 7 37 76

Turmmuseum
Besichtigung nach Anmeldung
möglich.

Wohnung zu vermieten

Der KV prüft derzeit die Vermietung einer recht großen Wohnung am Schloßplatz 3 (Pfarrhaus 2). Eine christliche Familie mit mehreren Kinder hätte dort gut Platz. Bei Interesse melden Sie sich im Evangelischen Gemeindebüro Osterode.

Fotos: Wilfried Schröter - Texte: Wilfried Schröter, Megan Achilles

Kirche Zum Guten Hirten

Im Strange 26 b

Pastor
Sascha Joseph Barth
Tel. 90 19 78
sascha.barth@evlka.de
Scheerenberger Str. 1

Ev. Gemeindebüro Osterode
Schloßplatz 3a
Bettina Haberer
Bürozeiten: Achtung NEU
Dienstags, mittwochs und freitags
von 10.00 bis 12.00 Uhr und
donnerstags, 15.00 bis 17.30 Uhr
ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de

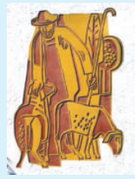
Gemeindebüro
Im Strange 26c
Andrea Tilch, Tel. 7 16 84
Mi und Fr 10.00 -12.00 Uhr

Kindergarten
Janina Schwob
Tel: 29 85
www.kiga-oha.de
KTS.Zum-Guten-Hirten.Osterode
@evlka.de

Küsterin
Dagmar Dietrich, Telefon 26 72
d.dietrich1959@web.de

Organist
Friedel Daprà, Tel: 53 09

Kirchenvorstand
Alexander Kohlrausch
stellv.Vorsitzender Tel: 68 00
Theda Morgenstern
Silvia Zeumer-Christ
Tel. 7 17 90



Was ist an unserer evangelischen KiTa diakonisch?

Unsere KiTa stellt einen Bildungsort für jedes Kind dar, aber was hat das mit Diakonie zu tun?

Als evangelische Kindertagesstätte leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Bildungsauftrag. Im Mittelpunkt steht dabei immer das Kind – unabhängig von der kulturellen, sozialen oder religiösen Herkunft.

Diakonie beschreibt den sozialen Dienst am Menschen, also was genau tun wir dafür?

In unserer Kindertagesstätte „Zum Guten Hirten“ beginnt dies schon früh am Morgen. Den Tag starten wir mit einem Morgenkreis, bei welchem wir uns begrüßen und beten. Anschließend wird sich am gemeinsamen Frühstück erfreut, wobei wir uns hier noch einmal bei Gott bedanken, dass er das Obst und Gemüse wachsen lässt. Uns gegenseitig zu helfen ist auch ein wichtiges Thema in unserem Alltag, wie zum Beispiel beim Anziehen und Aufräumen, dabei ist unsere Anregung „die Großen helfen den Kleinen und die Kleinen helfen den Großen“. Die Rücksichtnahme und das Verständnis für andere werden auch vermittelt, ob nun im sozialen Bereich beim Trösten, Teilen und gemeinsamen Spielen oder auch die Akzeptanz der Andersartigkeit bei Ritualen und Aussehen. Gemeinsam arbeiten wir diese Themen auf und sorgen somit für Verständnis und Empathie.

Jedoch ist die diakonische Arbeit für uns auch nach außen hin wichtig.
Jährlich backen die Eltern und die Erzieher mit den Kindern Kekse für „Brot für die Welt“. Das Erntedankfest gestaltet sich durch gemeinsames Sammeln von Erntedankgaben, welche anschließend zur Kirche gebracht werden und danach der Tafel gespendet werden. Täglich bekommen wir von der örtlichen „Kostbar“ der Wartbergschule, an dem Menschen mit Beeinträchtigungen arbeiten, unser Mittagessen geliefert. Dabei freuen wir uns auch darüber, all diese Dinge von unserer Einrichtung aus ein Stück weit unterstützen zu können.

Elke Friebe und Katharina Koch

Lust auf Krippenspiel? Weihnachten im Guten Hirten

Es war toll, wie viele Kinder und Jugendliche letztes Jahr das Krippenspiel in der Kirche Zum Guten Hirten engagiert gestaltet haben. Deshalb sind auch dieses Jahr wieder alle Kinder ab 5 Jahren und auch Jugendliche eingeladen mitzumachen.

Es wird ein Krippenspiel in einfacher Sprache aus der heutigen Zeit ausgewählt und für die Mitspielenden so angepasst, dass jede und jeder gut dabei sein kann.
Die Proben sind wieder ***freitags***,
Probenbeginn ist am
17. November 2023 um 16.00 Uhr in der Kirche Zum Guten Hirten.
Wer mitmachen möchte, melde sich bitte gern unter
ulrike.schimmelpfeng@evlka.de an.
Achtung: Der Gottesdienst an Heilig Abend beginnt schon um **14.30 Uhr**!!

Fotos: Katharina Koch/Elke Friebe

Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder am Worldwide Candle Lighting Day 10. Dezember 2023 um 16.00 Uhr in Lasfelde

Ein Kind zu verlieren, ist sehr, sehr bitterschwer. Aus Anlass des weltweiten Kerzenleuchtens, das immer am zweiten Sonntag im Dezember an alle verstorbenen Kinder erinnern soll, bereitet ein kleines Team einen kurzen Gottesdienst vor.
Alle Eltern, Geschwister, Großeltern, die ein Kind, Geschwister- oder Enkelkind verloren haben, sind sehr herzlich eingeladen, sich an diesem Tag gemeinsam zu erinnern. Ganz gleich, ob der Tod des Kindes schon länger zurückliegt oder erst vor Kurzem das Leben vollkommen verändert hat, jede und jeder ist willkommen. Auch Eltern von Kindern, die während der Schwangerschaft nicht weiter leben konnten, können gern dabei sein.
Eine Kirchenmitgliedschaft ist nicht erforderlich, um diesen Gottesdienst zu besuchen.
Der Gottesdienst wird in der St Simon- und Judas Kirche Lasfelde gefeiert, die man in der Lasfelder Straße findet.
Es gibt Parkmöglichkeiten an der Straße. Eine Anmeldung ist nicht nötig, wenn Sie aber schon wissen, dass Sie vorhaben zu kommen, dann können Sie uns gern schon ein Signal geben: Ulrike.Schimmelpfeng@evlka.de

Kollekte für diakonische Zwecke in jedem Gottesdienst - was soll das?

Gottesdienst feiern heißt auch: eine Kollekte geben.
Und zwar in der Regel zweimal. „Wir teilen, was wir haben“, das soll nicht nur Theorie bleiben, sondern direkt umgesetzt werden. Die zweite Kollekte ist, meist am Ausgang, „für diakonische Zwecke“. Dazu sind die Kirchengemeinden sogar durch das Kirchenrecht verpflichtet.

Wieso eigentlich - und was geschieht damit?
Wie Pastorin Rokahr in ihrem Beitrag auf der „angedacht“- Seite schrieb, gehören in der Bibel und damit in unserem Glauben die Liebe zu Gott und die Liebe zum Nächsten zusammen. Für die Unterstützung von Bedürftigen gibt es in den Gemeinden keine eigenen Haushaltsmittel, sondern dafür können nur Kollekten oder Spenden genommen werden. Damit dieser „Topf“ angemessen gefüllt wird, wird in jedem Gottesdienst dafür eine Kollekte erbeten. Außerdem wird dadurch in Erinnerung gerufen, dass es Bedürftige gibt …
Wir unterstützen aus diesen Mitteln Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenslagen: zum Beispiel Jugendliche, die auf Konfirmandenfahrt oder Jugendfreizeit fahren. Oder Kinder für die Abschlussfahrt in den evangelischen Kitas. Auch die Hefte, die bei den Besuchen zu den Seniorengeburtstagen mitgebracht werden, können aus der Diakoniekasse bezahlt werden. In besonderen Fällen werden auch Familien für Kosten für Trauerfeiern unterstützt.
Die Gemeinden zahlen daraus einen Betrag für die Rumänienhilfe. Oder für die „Osteroder Tafel“. Und die Gemeinden geben Kollekten und Spenden in den größeren Topf des Diakoniefonds des Kirchenkreises, im Jahr 2022 kamen hier 1.235 Euro zusammen. Daraus wiederum werden die Projekte „Luca lernt mit“ und „Karla kickt mit“ finanziert. Damit auch junge Menschen mit kleinem Geldbeutel an Sport und Bildung teilnehmen können (siehe S. 31). Hier ist der Bedarf richtig groß, leider … Übrigens kann man in Notfällen einen Antrag auf Unterstützung beim Kirchenvorstand oder beim Diakonischen Werk Harzer Land (s.S. 31) stellen, und zwar unabhängig von der Zugehörigkeit zur Kirche. Vertraulichkeit ist selbstverständlich.
Ich hoffe, diese Erläuterungen waren hilfreich.

Johanna Friedlein

Ehrenamtliche Fahrer für die Rumänienhilfe gesucht …

Die Rumänienhilfe Osterode sucht zur Unterstützung einen ehrenamtlichen Fahrer zur Abholung von Spenden im Umkreis von ca. 50 Kilometern. Die Rumänienhilfe unterstützt seit über 30 Jahren die Diakonia in Alba Julia/ Siebenbürgen, welche sich für Menschen mit Beeinträchtigungen und pflegebedürftige Menschen einsetzt.
Ein Sprinter zur Abholung wird zur Verfügung gestellt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
Herrn Heinrich Lau, Tel. 05522/505633

Veronika Henze, Rumänienhilfe

Fotos: Elke Friebe/Katharina Koch, Grafik: Landeskirche Hannover - kirche-entdecken.de

60 Jahre Altenheim Siebenbürgen

Das Altenheim Siebenbürgen in Osterode am Siebenbürgenweg ist das älteste bestehende Altenheim der Stadt und zugleich eines der modernsten im Landkreis.

Erst kürzlich wurde ein weiterer Neubau mit großen Zimmern mit Terrasse und einem eigenen Tagesraum eingeweiht. Das Heim hat 110 Betten nur in Einzelzimmern und zwei Doppelzimmer z.B. für Ehepaare. Im Saal fanden bis zur Pandemie beliebte Aufführungen der Laienspieler statt.
Eröffnet wurde das Heim vor 60 Jahren als Heimstatt für ausgesiedelte alte Siebenbürger Sachsen aus Rumänien. Obwohl es seit langem der allgemeinen Öffentlichkeit zur Verfügung steht, fühlt es sich den Tugenden der Siebenbürger weiterhin verpflichtet.

Heinrich Lau

Foto: Altenheim Siebenbürgen

Ein Projektbeispiel aus Kenia: „Meine Frau kann jetzt studieren“

Bananen, Süßkartoffeln, Maniok? Unsere drei Kinder können sich aussuchen, was sie essen wollen, wir haben alles da. Das war früher nicht so. Ich bin Pastor, da verdient man nicht viel. Aber seitdem meine Frau und ich von ADS (siehe unten) geschult wurden, ernten wir mehr als genug.

Dabei hätte ich unser steiles, unfruchtbares Land fast verkauft, ich hatte es schon schätzen lassen. Aber die Mitarbeitenden von ADS überzeugten mich, es zu behalten. So zog ich Gräben und Mauern, um Terrassen anzulegen, pflanzte Gräser und Bäume gegen die Erosion und verwandelte unseren steinigen Acker in ein üppiges Paradies.

Ich weiß jetzt, dass unsere Erde sehr fruchtbar ist, wenn man sie richtig behandelt. Neue Pläne schmieden wir auch: Meine Frau hat vor zu studieren. Auch sie möchte Pastorin werden.

Fredrik Tanui (45 Jahre) und seine Familie nehmen an einem Projekt des Anglican Development Services, des Entwicklungsdienstes der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS, teil. ADS ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Ein riesiger Dank sei hier gesagt: Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr 87.521,68 Euro an Spenden von Menschen aus dem Kirchenkreis Harzer Land erhalten. Das sind ca 20.000 Euro mehr als im Vorjahr! In dieser Summe sind alle Spenden und Kollekten aus der Region enthalten.
„Wir bedanken uns herzlich bei allen UnterstützerInnen, die mit ihrer Spende an Brot für die Welt ihre Solidarität mit benachteiligten Menschen weltweit zum Ausdruck gebracht haben“, sagt Denise Irmscher, Referentin Brot für die Welt in den Evangelisch-lutherischen Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippe. „Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat die Not in vielen Teilen der Welt vergrößert. Die Spenden ermöglichen es Brot für die Welt auf diese Entwicklung zu reagieren und sich weiterhin mit Partnerorganisationen weltweit gegen Hunger und für Gerechtigkeit einzusetzen.“

Helfen Sie helfen.
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden: www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Brot für die Welt

Termine der Konfi-Aktionen:

Spenden-Aktion der KonfirmandInnen, Abgabe von Broten lokaler Bäckereien gegen Spende zugunsten von Brot für die Welt: jeweils ab 8.30 Uhr auf dem Osteroder Kornmarkt:
Samstag, 9.12.:KonfirmandInnen von St. Jacobi. St. Marien, St. Aegidien, Zum Guten Hirten (mit Gebäck aus der Kita und von Friedel Daprà)
Samstag, 16.12.: KonfirmandInnen der Kreuzkirche, aus Lasfelde und Lerbach

Die vielfältige Arbeit des Diakonischen Werks unseres Kirchenkreises wird von Frauen mit Gesichtern und festen Zuständigkeiten geleistet. Hier sehen Sie sie:

Diakonisches Werk Harzer Land

Kirchenkreissozialarbeit

Susanne Mende
Beratungsstelle Osterode
- Allgemeine Soziale Beratung
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Projekte „Luca lernt mit“ und „Karla kickt mit“

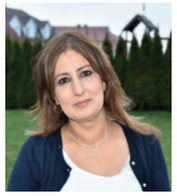
Dana Brömme
Beratungsstellen Osterode und Clausthal-Zellerfeld
- Allgemeine Soziale Beratung
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Projekte „Luca lernt mit“ und „Karla kickt mit“

Iska Rohrmann
Beratungsstelle Osterode
- Verwaltung
- Kurenberatung

Kathrin Wünsch
Beratungsstelle Osterode
- Verwaltung
- Kurenberatung

Nadine Gerlich
Beratungsstelle Clausthal-Zellerfeld
- Verwaltung
- Kurenberatung

Flüchtlingssozialarbeit



Khulood Al-Shraideh
Beratungsstelle Osterode
- Allgemeine Soziale Beratung
- Asylverfahrensberatung

Kontaktdaten der Beratungsstellen und Arbeitsbereiche

Beratungsstelle Osterode
Schloßplatz 3 a
37520 Osterode
Kirchenkreissozialarbeit
Tel: 05522-901981
dw.osterode@evlka.de

Beratungsstelle Osterode
Schloßplatz 3 a
37520 Osterode
Flüchtlingssozialarbeit
Tel: 05522-901919
fluechtlingssozialarbeit.
dw.harzerland@evlka.de

Beratungsstelle Clausthal-Zellerfeld
An der Marktkirche 4
38678 Clausthal-Zellerfeld
Kirchenkreissozialarbeit
Tel: 05323-715618
dw.clausthal-zellerfeld@evlka.de

www.diakonischeswerk-harzerland.de

Das Diakonische Werk bietet zurzeit 2 Projekte an:

„Karla kickt mit“ will Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien fördern, die sich gerne sportlich betätigen. Hilfsbedürftige erhalten Gutscheine für den Kauf von Sportbekleidung, -geräten und -zubehör, die in kooperierenden Sportfachgeschäften eingelöst werden können.
Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in einem Sportverein und der Bezug von Sozialleistungen, Wohngeld oder Kinderzuschlag.

Bei **„Luca lernt mit“** werden in den Sommermonaten vor dem Beginn des nächsten Schuljahres Gutscheine für Schulmaterial ausgegeben.
Das Projekt hat sich dieses Jahr an die 1. bis 13. Jahrgänge und SchülerInnen von Berufsbildenden Schulen bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres gerichtet, die keine Ausbildungsvergütung erhalten.
Die Gutscheine werden ausgegeben an Familien, die Sozialleistungen, Wohngeld oder Kinderzuschlag erhalten, d.h. bildungs- und teilhabepaketberechtigt sind.

Wir freuen uns über Spenden für diese Projekte!
Spendenkonto:
Kirchenamt Northeim
Sparkasse Osterode am Harz - IBAN: DE76 2635 1015 0004 0239 58
Verwendungszweck: Diakonisches Werk HL entweder **Karla kickt mit** oder **Luca lernt mit**

Luca lernt mit
Diakonisches Werk Harzer Land

Fotos: Diakonisches Werk Harzer Land

Eine der grund-legenden biblischen Geschichten zu „Diakonie“ ist das Gleichnis vom barmherzigen Samariter.

Wir finden es im Lukasevangelium, im 10. Kapitel.
KonfirmandInnen der Unterrichtsgruppe von Johanna Friedlein haben sich darüber anhand von Fragen Gedanken gemacht:

Frage 1: Was ist der Unterschied zwischen den Mitarbeitern am Tempel (Priester und Levit) und dem Mann aus Samarien (Samariter)?
„Der Samariter hilft dem Mann, weil er Mitleid hat, im Gegensatz zu dem Priester und dem Leviten.“ „Der Samariter ist der einzige, der nicht am Verletzten vorbeigelaufen ist“. (Karla Böhlendorf)
Frage 2: Was ist das Überraschende an der Hilfe vom Samariter?
„Die Samariter und die Leute aus Jerusalem sind Feinde. Deshalb ist es auch überraschend, dass der Samariter dem Mann aus Jerusalem hilft“. (Anton Seggelke).
„Die Samariter und das Volk des Verletzten vertragen sich nicht.“ (Karla B.) „ Der Samariter kommt aus einem Land, in dem die Religion anders ist.“
Frage 3: Was tut der Samariter?
„Er hilft dem Verletzten und behandelt seine Wunden und bringt ihn in Sicherheit.“
„ Der Samariter hilft dem Verwundeten, indem er ihn heilt und zu einer Herberge bringt und dem Wirt sagt, er solle ihn heilen. Dafür werde er ihn bezahlen.“ (Anton S.) „Er hilft dem Verwundeten mit Öl, Wein und einem Verband“ (Lennard Bauch)
„ Der Samariter hilft dem Verletzten und bringt ihn in eine Herberge und bezahlt dafür, dass er versorgt wird.“ „ Der Samariter hilft dem Verletzten und bringt ihn in ein Wirtshaus“ (Xenia) „ Der Samariter hat dem fast toten Mann geholfen.“ (Maxim Borgardt)
Frage 4: Wer braucht heute Hilfe?
„Körperlich Behinderte brauchen meist heute Hilfe, aber auch psychisch Behinderte brauchen Hilfe“. „Menschen, die heute arm sind.“ (Jonas). „ z.B. obdachlose Menschen“ (Maxim B.) „Körperlich Behinderte brauchen heute am meisten Hilfe“. „Alle Menschen brauchen Hilfe“ (Moritz) „Heute kann jeder Hilfe brauchen. Also, um es wie in der Bibel auszudrücken: Jeder kann dein Nächster sein.“ (Lennard B.)

Zur Erläuterung:
Es war den Jugendlichen freigestellt, unter ihre Äußerungen ihren Namen zu schreiben oder nicht.

Buchcover: Bibel v. Kees de Kort Johanna Friedlein, Foto: Angelina Mackensen

Die neuen Konfis beim Begrüßungsgottesdienst in der Schloßkirche am 10. September

Weitere Angebote für Kinder finden Sie und Ihr hier, auf den Gemeindeseiten und auf den Homepages der Gemeinden!

Zur kirchlichen Hochzeit ihrer Erzieherin Joanna Olivera Hidalgo mit Steffen am 1. Juli gratulieren Eltern und Kinder der Kita Kreuzkirche begeistert.

KINDERFREIZEIT „Waldweihnacht“ in Bad Grund vom 15.-17. Dezember 2023

Wir laden Dich herzlich zur traditionsreichen Waldweihnacht des Kirchenkreises am 3. Adventswochenende ins Gruppenhaus nach Bad Grund ein. Dort wollen wir gemeinsam spielen, basteln, singen und möglicherweise auch backen. Insgesamt wollen wir mit Dir ein tolles, weihnachtliches und spannendes Wochenende im Harz verbringen. -

Hier die Fakten:
Wann? 15.-17.12.2023
Wer? Mindestens 25 Kinder im Alter von 8-12 Jahren aus dem Kirchenkreis Harzer Land
Wo? Ferienhaus Bad Grund, Clausthaler Str. 40, 37539 Bad Grund
Kosten inkl. Unterkunft, Verpflegung: 70 €
Eigenanreise, ggf. können Fahrgemeinschaften organisiert werden.
Hinweis: Über die Bildungskarte des Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) kann z.B. auch eine Vergünstigung in Anspruch genommen werden.
Leitung: Diakon David Scherger, Kim Krautz und Lara Tschenscher mit Team der Evangelischen Jugend aus dem Kirchenkreis Harzer Land
Der schriftliche Anmeldeschluss ist Sonntag, der 10. Dezember 2023.
Mit der ***Überweisung*** des offenen Teilnahmebeitrags wird die Anmeldung erst verbindlich, die ***bis zum Freitag, 2. Dezember*** erfolgen sollte!
Anmeldung zur Waldweihnacht 2023 online über:
www.evjudi.de/freizeiten/kinder oder scannen Sie den QR-Code:
Mit der schriftlichen Bestätigung der Teilnahme wird die Anmeldung erst verbindlich.

Diakon David Scherger

Termine ...

In der Eltern-Kind-Gruppe im Kirchenzentrum am Schloßplatz sind wieder Plätze frei!
Immer dienstags von 9.30 bis 11.00 Uhr mit Diakonin Andrea Brinkmann.
Anmeldung und Infos unter
Andrea.Brinkmann@evlka.de;
Tel: 124410 (AB)

Krabbelgruppe Lasfelde
dienstags 10.00 bis 11.30 Uhr,
im Paul-Schneider-Haus,
Lasfelder Str. 45,
Jennifer Heuer, Tel: 0171 991 8768
Kindergottesdienst in Lasfelde:
Am 2. Dezember
10.00 - 12.00 Uhr - s. Seite 15
Kindergottesdienst in Lerbach:
samstags 1x im Monat, Nadine Alberti
s. Seite 17

Kinder- und Jugendchöre
mit Kreiskantor Jörg Ehrenfeuchter,
immer mittwochs, s. S. 12

Nachdenken über die kleinen und großen ***Fragen des Lebens***, am zweiten Mittwoch im Monat,
16.30 bis 18.00 Uhr
im Gemeindehaus St. Aegidien

Pfadfinder VCP Stamm Osterode am Schloßplatz, mit Megan Achilles, Infos s. S. 27

Krippenspielproben-Termine:
Lerbach
In der Kirche jeweils Mittwochs um 16.30 Uhr am: 15.11., 22.11., 29.11., 06.12., 13.12., 20.12.23 und Samstag, 23.12.23 um 14.00 Uhr
Kreuzkirche
Kontakt: Claudia Leonhardt
claudialeonhardt@gmx.de
Achtung jetzt Donnerstags
17.00 bis 18.00 Uhr
am 30.11. im Gemeindezentrum, dann 7.12./14.12./21.12.
St. Aegidien
Kontakt: Kristina Brandt
0179 – 513 45 46
Treffen Mittwoch 15.11./29.11./06.12./20.12.
Donnerstag 21.12. und Freitag 22.12. Jeweils 16.00-17.30 Uhr
Treffen an Heilig Abend 15.30 Uhr

Fotos: David Scherger, Familie Olivera Hidalgo

Ev. Gemeindebüro Osterode (EGO)

mit den Ansprechpartnerinnen
Bettina Haberer, Stefanie Pühn, Kornelia Koch
Schloßplatz 3a, 37520 Osterode am Harz
Tel. 05522 / 90 19 31 (AB)
Email: ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de
Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 10.00 - 12.00 Uhr,
Donnerstag nur am Nachmittag: 15.00 - 17.30 Uhr

Verbundenes Pfarramt Osterode

Pastor Sascha Joseph Barth
Tel. 90 19 78, sascha.barth@evlka.de
Pastorin Silke Dobers
Tel. 95 19 12, silke.dobers@evlka.de
Pastor Volker Dobers
Tel. 12 41 85, volker.dobers@evlka.de
Pastorin Johanna Friedlein
Tel. 50 66 115, johanna.friedlein@evlka.de

Ev. Jugenddienst
Iris Fahnkow, Diakonin
Mo.-Fr. 9.30 – 16.00 Uhr,
Jugendhaus, Marienvorstadt 31, Tel. 91 96-89

ÜBERGEMEINDLICHE EINRICHTUNGEN

Kirchenamt Northeim
Bahnhofstr. 29a, 37154 Northeim, Tel. 05551-97 89-0
Kassenstelle Osterode, Schloßplatz 3a, 2. OG, Raum 302
Öffnungszeiten: Montag 9.00-11.30 Uhr,
Mittwoch 9.00-12.00 Uhr, Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

Superintendentur
Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng
Schloßplatz 3a, Tel. 90 19-32
www.kirche-harzer-land.de

Evangelischer Kindergarten Zum Guten Hirten
Im Strange 26 a, Tel. 29 85
KTS.Zum-Guten-Hirten.osterode@evlka.de

Evangelischer Kindergarten Kreuzkirchengemeinde
Erfurter Weg 1, Tel. 71316
KTS.Kreuzkirche.Osterode@evlka.de

Schulpfarramt BBS 1
Pastor Horst Reinecke
Neustädter Tor 1/3, Tel. 05522-50 65 240
horst.reinecke@evlka.de

Schulpfarramt BBS II
Pastorin Susanne Bachmann-Günther,
An der Leege 2b, Tel. 05522-90 930
bachmann-guenther@bbs2osterode.de

Ev. Jugendhilfe Venito (ehemals Stephansstift)
Pädagogische Leitung Marion Bähr, Tel. 05323 - 8 87 26
Voigtslust 1, 38367 Clausthal-Zellerfeld

Kirchenkreiskantor
Jörg Ehrenfeuchter, Tel. 0 55 21 - 85 58 62

Kreisposaunenwart
Andreas Bücher, Tel. 0 55 22 - 7 61 71

Diakonie Harzer Land:
Geschäftsführer: Hans-Hermann Heinrich
Schloßplatz 2, Tel. 5 02 69-0

Diakonisches Werk
Schloßplatz 3a
Kirchenkreissozialarbeit: Tel. 90 19 81
dw.osterode@evlka.de
Susanne Mende, Dana Brömme, Termine n. tel. Vereinbarung
Flüchtlingssozialarbeit: Tel. 90 19 19
fluechtlingssozialarbeit.dw.harzerland@evlka.de

Diakonie-/ Sozialstation Osterode
Sabine Heierhoff, Pflegedienstleiterin
Schloßplatz 2, Tel. 90 58-0

Fachstelle für Sucht u. Suchtprävention
Schloßplatz 3a - Tel. 05522-90 19 69
Email: mail@suchtberatung-osterode.de
www.suchtberatung-osterode.de

Altenheim St. Jacobi
Wolfgang Lautenbach, Altenheimleiter
Fuchshaller Weg 10, Tel. 90 91-0

Siebenbürgen Altenheim
Jessica Zietz, Altenheimleiterin
Siebenbürgenweg 1, Tel. 90 12-0

Altenheim-Seelsorgerin im KK Harzer Land
Pastorin Ute Rokahr
Schloßplatz 3, Tel. 0171-5 66 81 06

Notfallseelsorge: Tel. 112

Telefonseelsorge, Freecall: 0800-11 101 11

Ev. Lebensberatung Göttingen
Schillerstr. 21, Göttingen, Tel. 0551- 5 17 81 20

Agape-Rumänienhilfe
Rollberg 11, Tel. 05522-86 89 600
Altkleider-Annahme: Mo-Fr 9.30-14.00, Do 14.00-18.00 Uhr

Internationaler Treff , StarQ für Menschen
Schlesische Str. 11a, Tel. 3 15 70 90

Ambulante Hilfe für Wohnungslose
Abgunst 15, Tel. 66 61

Hospizverein Osterode
Herzb.Str. 28b, Tel. 708056, Handy: 0175 77 75 584
Bürozeiten: Mo. 16.30-18.30 Uhr
Trauercafé des Hospiz-Vereins s. Seite 38